

# GEMEINDEBRIEF

*Der Herr  
ist auferstanden!*



**Gemeindefest:  
Ihre Mitwirkung  
ist gefragt (S. 35)**

**EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE METHLER**  
44. Jahrgang                      Nr. 195                      März-Juni 2025

Facebook: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Methler  
Instagram: evjugend.methler - kirchenmausmargarete -  
[www.margaretenkirche.de](http://www.margaretenkirche.de)

„**Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?**“ Lukas 24,32 (Monatsspruch April)

Liebe Leserin, lieber Leser,

Was entfacht in Ihnen den Funken unbändiger Leidenschaft und Begeisterung? Wofür brennt Ihr Herz? Wann spüren Sie dieses wohlige warme Brennen, das nicht verbrennt, sondern anheizt und motiviert – im positivsten Sinne?

Bei den Emmausjüngern war das so: Sie waren auf dem Weg, einsam und verzweifelt nach Jesu Tod, und dann gesellt sich plötzlich ein Fremder zu ihnen und geht den Weg mit. Sie (er-)kennen ihn nicht, aber das ist auf den ersten Blick auch nicht wichtig. Es entwickelt sich ein Gespräch über das Leben und das Sterben Jesu, über die Enttäuschung und Mutlosigkeit der Jünger. Warum musste der Herr sie schon wieder verlassen, so endgültig verlassen, wo sie doch große Hoffnung in ihn setzten? Da fängt der Fremde an, ihnen die Worte der Heiligen Schrift zu erklären; die Worte der großen Propheten, die den Messias ja schon angekündigt hatten. Und der Fremde erklärt die Notwendigkeit des Sterbens – notwendig für den großen Heilsplan Gottes, denn ohne Sterben keine Auferstehung und somit keine Hoffnung.

Die drei gehen den ganzen Tag gemeinsam, bis sie in Emmaus ankommen. Und erst dort, beim gemeinsamen Abendmahl, erkennen die Jünger, wer mit ihnen auf dem Weg war: Jesus selbst, der Auferstandene. Da wird ihnen klar, dass es gar nicht anders sein konnte! „Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?“ heißt es in Lukas 24, Vers 32. Wer sonst, wenn nicht Jesus, könnte ihre Herzen in Brand setzen und dieses Feuer entfachen, das die Jünger im Gespräch, in der Auseinandersetzung mit der Heiligen Schrift spürten?

Liebe Leserin, lieber Leser, ich frage Sie noch einmal: Wie ist das bei Ihnen? Ist es auch heute nicht die Botschaft der Heiligen Schrift, die Botschaft Jesu Christi, die unsere Herzen zum Brennen bringt? Die Botschaft der Hoffnung, der Auferstehung, der Erwartung des ewigen Lebens? Bald ist Ostern, da feiern wir den Sieg des Lichts über die Dunkelheit. Aus einem kleinen Funken ist mit der Auferstehung Jesu das große Feuer der göttlichen Wahrheit geworden. Lassen Sie es zu, dass dieses Feuer Ihr Herz entfacht, und tragen Sie die Flamme weiter. Durch Worte und Taten und in der Gemeinschaft. Gerade jetzt in der Osterzeit ist der perfekte Moment dafür!

(Annika Haverland)



## Aus dem Inhalt

Andacht	S. 2
Gottesdienste	S. 3- 4
Friedensgebet / Ökumen. Kreuzweg	S. 4
Osternacht	S. 5
Gottesdienste Ostern / Ostergesch	S. 6- 7
Gottesdienste Pfingsten / Pfingstgeschichte	S. 8
Junge Kirche / Passionsandachten	S. 9
Sieben Wochen / Kirchgeld / Sommersammlung	S. 10
Dankfest / Gemeindeversammlung	
Termine	S. 11-15
Bücherei	S. 16
Katechumenen / Konfirmanden / Konfirmationen / Jubiläen	S. 17-26
Wichtige Anschriften	S. 19
Kirchenmusik	S. 27-32
Pfarrstelle / Kirche und Karneval	S. 32-33
Presbyterstützeit	S. 34
Gemeindefest	S. 35
Nachruf Hans-Werner Brune	S. 36
Nachruf Rolf Engelmann	S. 37
Männerdienst / Frauenhilfen	S. 38-40
Besuchsdienstkreis / Weißes Dinner	S. 40
Aus der Gemeinde	S. 41
Jugend / Wollspende	S. 42-43
Wir gratulieren	S. 44

# GOTTESDIENSTE



... in der Margaretenkirche:  
Jeden Sonntag um 9.30 Uhr  
**Gottesdienst** (an jedem  
1. Sonntag im Monat mit Feier  
des Heiligen Abendmahls);  
**11.00 Uhr Junge Kirche**  
**Methler** (Kindergottesdienst)



## GOTTESDIENSTE

im Seniorenzentrum  
**Peter und Paul**  
am letzten Dienstag  
eines Monats um 10.30 Uhr.

Die Gottesdienste sind öffentlich.  
Das heißt:

Wer von außerhalb des Heimes  
diese Gottesdienste mitfeiern  
möchte, ist herzlich willkommen.

**25.03., 29.04., 27.05.**  
**und 24.06.2025**

## ABEND-Gottesdienste



Schon im Hinblick darauf, dass unsere Kirchengemeinde künftig nur noch über eine Pfarrstelle statt bisher zwei verfügen wird, hat das Presbyterium beschlossen, die Zahl der Abendgottesdienste von zwei auf einen im Monat zu reduzieren. Ab April soll diese neue Regelung gelten. Künftig wird es – außerhalb der Sommerferien – **jeweils am zweiten Samstag eines Monats um 18.30 Uhr in der Margaretenkirche** einen Abendgottesdienst geben. Der bisher am vierten Samstag eines Monats gefeierte Abendgottesdienste entfällt also.

Die Abendgottesdienste haben immer eine besondere Atmosphäre. Etliche Gemeindeglieder kommen besonders zu ihnen regelmäßig und sehr gern. Darum: herzliche Einladung, zu den Abendgottesdiensten zu kommen! Sie finden im zweiten Quartal statt am **12. 4., 10.5 und 14.6.** (Jochen Voigt)



## Friedensgebet

Nun sind seit dem 24. Februar 2022 bereits über drei Jahre vergangen, und noch immer herrscht in der Ukraine Krieg, Menschen sterben, das Land wird verwüstet. Seit dem 7. Oktober 2023 ist ein weiterer kriegerischer Konflikt hinzugekommen, der schon lange schwelte: in Israel und Palästina. Der Sudan ist Schauplatz einer weiteren kriegerischen Auseinandersetzung; er ist nicht der einzige weitere Krieg auf der Erde. Darum kommen an jedem Donnerstag um 18.10 Uhr für eine Viertelstunde Menschen in die Margaretenkirche, um für den Frieden zu beten. Unsere Friedensgebete finden in ökumenischer Gemeinschaft statt, d.h., sie werden von der evangelischen und der katholischen Gemeinde gestaltet. Seitdem sich die Neupostolische Kirche der Ökumene öffnet, wandeln sich derzeit die Einschätzung dieser Glaubensgemeinschaft von „Sekte“ zu „Freikirche“.

Darum ist es möglich, dass sich seit neuestem auch die Neupostolische Gemeinde durch ihren Leiter, Karsten Kramer, an den Friedensgebeten beteiligt.

Viel zum Frieden aktiv beitragen können wir bedauerlicherweise nicht. Aber wir können Gott bitten, Frieden zu schenken. Darum: Lassen Sie sich zu den Friedensgebeten einladen!  
*(Jochen Voigt)*



## Ökumenischer Kreuzweg „Auf deinem Weg“

Am **Freitag, dem 11. April**, eine Woche vor Karfreitag, dem Todestag Jesu, findet in unserer Kirchengemeinde der Ökumenische Kreuzweg statt. Er beginnt um 18 Uhr in der Margaretenkirche und endet nach ca. 90 Minuten dort auch wieder. Katechumeninnen und Katechumenen haben ihn vorbereitet. Eingeladen, den Kreuzweg mitzugehen, sind aber nicht nur Jugendliche, sondern auch Erwachsene und alle interessierten Gemeindeglieder. An der musikalischen Gestaltung wirkt der Jugendchor mit.

Bei dem Kreuzweg geht es darum, den Leidensweg Jesu nachzugehen und auf die Gegenwart und das eigene Leben

zu übertragen. Herzliche Einladung, zu diesem nachdenklichen und beeindruckenden Stationen-Gottesdienst zu kommen! Die Jugendlichen, die ihn vorbereitet haben, würden sich sehr über Ihre und Eure Teilnahme freuen!  
*(Jochen Voigt)*

## Zum ersten Mal im Methler: Feier der Osternacht 2025

### Ostern - wichtigstes Fest im Kirchenjahr!

Wäre jener Jesus im Grab geblieben - die Welt hätte ohne Zukunftshoffnung dagestanden, wäre ärmer, trauriger und perspektivlos. Aber einer hat den Tod besiegt, er lebt und lässt auch uns an diesem Sieg über den letzten Feind teilhaben. Der lebendige Christus tritt aus dem Grab und sagt „Ich lebe - und ihr sollt auch leben“.



Das wird vor allem in der Osternacht bewusst, die Licht und Leben wahrlich er„leben“ lässt, hineinnimmt in dieses Fundament christlichen Glaubens, erfahrbar in einem Gottesdienst vielfältiger Zeichen, der ohne Wenn und Aber Lebenskraft verkündigen will.

Zum ersten Mal soll ein solcher Gottesdienst in Methler gefeiert werden. Wir laden dazu herzlich ein am Samstag, 19. April, von 22 bis 23 Uhr, in die Margaretenkirche. In die dunkle Kirche soll das Osterlicht getragen werden. Verbunden mit dem Ruf „Christus - Licht der Welt“, soll es geteilt, weitergegeben sein an alle Gottesdienstbesucher und die Kirche in einem neuen Licht erstrahlen lassen. Nach dem Dunkel des Karfreitages wird nunmehr Licht der Hoffnung leuchten, werden bei der Verlesung des Oster-Evangeliums wieder die Glocken läuten und der Altar mit Blumen geschmückt, wird die Orgel ihre Klangvielfalt entfalten und die Gemeinde einladen zum Oster-Bekenntnis „Christ ist erstanden“.

Die Oster-Nacht seit alters her der Ort der Taufe, zumindest des Tauf-Gedächtnisses, der Anlass, um gemeinsam das Heilige Abendmahl zu feiern als Sakrament der Vergebung, der Hoffnung, der Gemeinschaft, der Grund, um festliche Osterlieder anzustimmen und den Auftrag ernstzunehmen, das Licht weiterzutragen in den Alltag, in die Wohnbereiche, es zu teilen mit anderen Menschen, um viele an der Oster-Freude teilhaben zu lassen.

Lassen auch Sie sich dazu einladen, ermuntern, Ostern neu zu entdecken und Boten eines nie verlöschenden Lichtes zu sein, denn „Der Herr ist auferstanden - er ist wahrhaftig auferstanden“. Gott sei Dank. Und wir dürfen an diesem Sieg teilhaben.

Es bereiten für Sie die Osternacht vor Pfr. Hartmut Neumann, Pfrn. Verena Mann und ein kleiner Ansinge-Chor.

*(Verena Mann)*

**Die Taufe** wird im Sonntagsgottesdienst oder in eigenen Taufgottesdiensten gespendet, die an fast jedem Samstag und Sonntag möglich sind. Anmeldungen nehmen die Pfarrer entgegen.

# GOTTESDIENSTE IN DER KARWOCHE UND ZU OSTERN

## 13. April Palmarum

- 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Mann)  
11.00 Uhr Kindergottesdienst (Junge Kirche Methler)

## 17. April Gründonnerstag

- 20.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Voigt) mit dem Posaunenchor

## 18. April Karfreitag

- 9.30 Uhr Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls (Pfarrerin Mann) mit dem Kirchenchor

## 19. April Karsamstag

- 22.00 Uhr Osternachtsgottesdienst (Pfarrer i.R. Neumann, Pfarrerin Mann)



## 20. April

8.00 Uhr

## Ostersonntag

Auferstehungsgottesdienst auf dem Friedhof (Pfarrer Voigt) mit dem Posaunenchor und anschließendem Osterfrühstück im Lutherhaus

9.30 Uhr

Festgottesdienst in der Margaretenkirche (Pfarrer Voigt) mit dem Kirchenchor und dem Posaunenchor

11.00 Uhr

Kindergottesdienst (Junge Kirche Methler)

## 21. April Ostermontag

- 9.30 Uhr Festgottesdienst (Pfarrer Voigt)

## Gemeindebrief

Denken Sie daran, dass Ihre Kirchengemeinde für jede Ausgabe des GEMEINDEBRIEFES ca. 1.400 Euro bezahlen muss? Sie lesen ihn gern? Bringt er Ihnen wichtige Informationen über ihre Kirchengemeinde? Dann helfen Sie bitte mit, seinen Fortbestand in der bisherigen Erscheinungsweise zu sichern durch eine Spende (vielleicht 5 Euro im Jahr). Geben Sie Ihre Spende den Pastoren oder dem Gemeindebüro. Sie können sie auch überweisen auf das **Konto bei der Volksbank Kamen-Werne eG.:**

**IBAN DE27 4416 0014 5300 6094 00** Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch gern ausgestellt.

# Die Ostergeschichte

*Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.*

*Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.*

*Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?*

*Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.*

*Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein*

*langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat. Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.*

*Evangelium nach Markus,  
Kapitel 16, Verse 1–8*



# GOTTESDIENSTE ZU CHRISTI HIMMELFAHRT UND PFINGSTEN



- 29. Mai Christi Himmelfahrt**  
11.00 Uhr regionaler Gottesdienst in Heeren, Schlosshof
- 1. Juni Exaudi**  
9.30 Uhr Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls (Pfarrerinn Mann)  
11.00 Uhr Kindergottesdienst (Junge Kirche Methler)
- 8. Juni Pfingstsonntag**  
9.30 Uhr Festgottesdienst (Pfarrerinn Mann)  
11.00 Uhr Kindergottesdienst (Junge Kirche Methler)
- 9. Juni Pfingstmontag**  
9.30 Uhr Festgottesdienst (Pfarrer Voigt) mit Sologesang

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

*Apostelgeschichte 2,1–8.12–17*



## Junge Kirche Methler

Meistens in der Passionszeit und zu Ostern gestaltet das Team des Kindergottesdienstes zusammen mit den Kindern etwas Besonderes, das sich von Sonntag zu Sonntag „aufbaut“ und weiterentwickelt. In diesem Jahr haben wir im Februar alle Kinder der Gemeinde angeschrieben und mit ihren Familien eingeladen. Etliche sind der Einladung gefolgt und haben begonnen mitzuerleben, wie mithilfe einer „Erzählschiene“



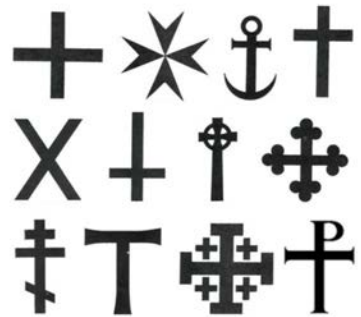
die Geschichten der Leidenszeit Jesu und seine Auferstehung anschaulich werden können. Die Kinder basteln fleißig mit und sind stolz auf die Ergebnisse. Zu Ostern wird die Erzählung der Auferstehung Jesu die Reihe abrunden und der letzte „Baustein“ wird entstehen – und vielleicht schaut ja auch der Osterhase vorbei und versteckt süße Sachen!?!)

Natürlich werden auch an allen kommenden Sonntagen in der Jungen Kirche Methler jeweils um 11 Uhr interessante, kreative und schöne Kindergottesdienste gefeiert werden. Kommen Sie, liebe Eltern, zusammen mit Ihren Kindern gern hinzu! Wir freuen uns auf Sie und Euch!

*(Jochen Voigt und das Team der Jungen Kirche Methler)*

## Passionsandachten

Noch bis Ostern finden **an jedem Donnerstag um 20 Uhr in der Margaretenkirche** Passionsandachten statt. Sie werden von den musikalischen Gruppen unserer Kirchengemeinde mitgestaltet. In ihnen wird fortlaufend die Passionsgeschichte unseres Herrn und Heilands Jesus Christus vorgelesen, sodass man innerlich den Leidensweg Jesu mitgehen kann. Außerdem geht es darum, das, was Jesus damals erlebt und durchlitten hat, in seiner Aussage und seinem Gehalt in die heutige Zeit und unser heutiges Leben zu übertragen. Dazu betrachten wir die unterschiedlichen Formen, die Kreuze in der Geschichte des Christentums annehmen: das griechische, das lateinische, das Petruskreuz, das Andreaskreuz und andere. Jedes dieser Kreuze hat eine tiefere symbolische Bedeutung; sie zu ergründen bereichert den Glauben.



Die Passionsandachten sind also Gottesdienste von maximal 45 Minuten Dauer. Zu ihnen sind alle Gemeindeglieder sehr herzlich eingeladen!

*(Jochen Voigt)*

## Sieben Wochen ohne

Unter dem Motto „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“ finden weiterhin bis Ostern mittwochs um 18 Uhr für eine Stunde in der Margaretenkirche die „Sieben-Wochen-ohne-Treffen“ statt. Noch kann man gern hinzustoßen! Herzliche Einladung dazu!

(Jochen Voigt)



## Kirchgeld

Diesem Gemeindebrief liegt ein separater Brief mit der Bitte bei, sich an der diesjährigen Kirchgeldaktion zu beteiligen. Es handelt sich dabei um „Freiwilliges Kirchgeld“, also um nichts anderes als eine Spendenbitte. Seit vielen Jahren erbitten wir einmal jährlich solch eine Spende, die dann immer für ein bestimmtes Projekt in der Kirchengemeinde bestimmt ist. In der Vergangenheit haben sehr viele Menschen großzügig gespendet – als Presbyterium sind wir äußerst dankbar dafür! Denn nur so konnten manche Projekte verwirklicht werden.

In diesem Jahr soll die Kirchgeldspende für eine neue Heizungsanlage für die Margaretenkirche bestimmt sein, nämlich für eine Luft-Wärmepumpe. Sofern der Strom aus erneuerbaren Energien stammt, ist dies eine sehr umweltfreundliche Art zu heizen. Da unsere Kirche bereits über eine Fußbodenheizung verfügt, ist diese Heizungsart möglich und soll nun bald realisiert werden. Sie, liebes Gemeindeglied, tragen mit Ihrer Spende dazu bei! Haben Sie im Voraus herzlichen Dank!

(Jochen Voigt)

## Sommersammlung für die Diakonie

Unter dem Motto „Füreinander“ findet vom **7. bis zum 28. Juni** die diesjährige Sommersammlung der Diakonie statt. Dann werden wieder die ehrenamtlichen Sammlerinnen und Sammler von Tür zu Tür gehen und um eine Spende für die Diakonie bitten. Diese Spenden werden auf gemeindlicher Ebene eingesetzt, kommen aber auch der Diakonie Ruhr-Hellweg und der Diakonie Rheinland-Westfalen zugute, denn auf allen Ebenen wird etwas für bedürftige Menschen getan. Danke, dass Sie, liebes Gemeindeglied, die Diakoniesammlung durch Ihren Beitrag unterstützen!

(Jochen Voigt)



## Dankfest

Am Freitag, dem **9. Mai**, findet um 19 Uhr im Bodelschwinghhaus das Dankfest für Mitarbeitende der Kirchengemeinde statt. Alle, die als Ehrenamtliche, Nebenamtliche oder Hauptamtliche in unserer Kirchengemeinde mitarbeiten, sind herzlich eingeladen. Ob man eine Gemeindegruppe leitet, in einem Bereich mitarbeitet, sich einbringt, den Gemeindebrief verteilt, für die Diakonie sammelt, in der Jugendarbeit aktiv ist, in einem Ausschuss mitarbeitet: Wir wollen dann einige Stunden Zeit miteinander verbringen, gemeinsam essen, die Aufmerksamkeit auf zwei Gemeindegruppen lenken, die sich auf unterhaltsame Weise vorstellen, und auch gemeinsam etwas kreativ gestalten. Auch etwas Musikalisches ist vorgesehen.

Uns ist es wichtig, Gemeinschaft zu erleben und die Kirchengemeinde in ihrer Gesamtheit kennenzulernen. Vielleicht kommt man mit jemandem ins Gespräch, den man bislang noch nicht wahrgenommen hat?

Wir werden uns bemühen, alle Mitarbeitenden der Kirchengemeinde einzuladen. Dennoch wird es vorkommen, dass eine Einladung nicht ankommt, verloren geht, vergessen wird. In diesem Fall habe ich die herzliche Bitte, niemandem böse zu sein, weil unter Menschen niemand fehlerfrei ist, sondern einfach dazuzukommen und am 9. Mai beim Dankfest für Mitarbeitende fröhlich mit dabei zu sein. *(Jochen Voigt)*

## Protokoll der Gemeindeversammlung am 16.01.2025

*Beginn: 19:30 Uhr*

*Pfarrer Jochen Voigt eröffnet die Sitzung mit einer kurzen Andacht zur Jahreslosung.*

Die Wahl des Versammlungsleiters entfällt, alle befürworten einstimmig, dass Pfarrer Voigt diese Aufgabe übernimmt.

### **TOP 1. Termine & Planung**

Die Terminübersicht wird mittels Beamer präsentiert und Monat für Monat abgeglichen. Es gibt seitens der Anwesenden keine Ergänzungen oder Änderungen.

### **TOP 2. Pfarrstellenneubesetzung**

Sabine Schwarz berichtet über die bisherige Arbeit und die Ergebnisse der AG Pfarrstellenneubesetzung: Neben der großen Aufgabe, ein Terminstundenmodell zu erarbeiten, wurde eine Stellenausschreibung erstellt, die nun dem

Kreiskirchenamt zur Genehmigung vorliegt. Außerdem müssen die Gemeinden der Region (Kamen und zu Heeren-Werve) der Stellenausschreibung zustimmen.

Superintendent Dr. Karsten Schneider lobt die hervorragende Arbeit der AG Pfarrstellenneubesetzung und erläutert den weiteren Prozess: Zur kreiskirchlichen Genehmigung muss die Stellenausschreibung dem KSV vorgelegt werden. Wenn dieser bereits in der Februar-Sitzung den entsprechenden Beschluss fasst, kann die Kirchenleitung eventuell schon in ihrer Sitzung im März ihre Zustimmung erteilen, sodass die Stellenausschreibung frühestens im April veröffentlicht werden könnte. Daher sind Rückfragen oder Vermutungen zu eventuell vorhandenen Kandidaten und Interessenten zu diesem Zeitpunkt

völlig unangebracht. Der Superintendent äußert sich zwar zuversichtlich, da Methler eine durchaus attraktive Gemeinde ist, weist aber auch auf die großen Besetzungsschwierigkeiten hin, die nicht zuletzt darauf zurückzuführen sind, dass es viel zu wenige neue Theologen und Theologinnen gibt.

Klar ist zu diesem Zeitpunkt bereits, dass es für Methler zukünftig nur noch eine Pfarrstelle geben wird. Um allen Gemeinden einigermaßen gerecht werden zu können, werden die möglichen Pfarrstellen so verteilt, dass eine Pfarrperson pro 4.000 Gemeindeglieder eingesetzt werden kann.

### *TOP 3. Regionalisierung / Konfirmandenarbeit*

Da unsere Jugendreferentin Annika Haverland leider nicht an der Versammlung teilnehmen konnte, stellt Jörg Brandt, Jugendreferent der Kirchengemeinde Kamen, stellvertretend das neue Konzept für den Konfirmandenunterricht ab Sommer 2025 vor. Das regional angelegte Konzept bietet im ersten Unterrichtsjahr eine Wahlmöglichkeit für alle Katechumeninnen und Katechumenen:

Bei Modell A findet der Unterricht an sechs Blocktagen á sechs Stunden wechselnd in allen drei Kirchengemeinden statt, sodass die Jugendlichen zweimal in der eigenen und ebenso oft in den anderen beiden Gemeinden zusammenkommen.

Modell B sieht eine zweiwöchige Freizeit in den Sommerferien vor, in der die Jugendlichen die Unterrichtsinhalte intensiv in einem Haus in Dänemark oder Deutschland erarbeiten und gleichzeitig auf eine einmalige Art und Weise christliche Gemeinschaft erleben können.

Beide Modelle beinhalten zusätzlich

zwei Wahlaktionen und verpflichtend die Teilnahme am bewährten Indiacaturnier.

Im zweiten Unterrichtsjahr werden für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden ausschließlich Blocktage angeboten. Jörg Brandt erläutert, dass bis 2027 sowohl der Unterricht als auch die Konfirmation in der Heimatgemeinde stattfinden wird, jedoch bereits an einem regionalen Abschluss in Form eines Konfifballs oder ähnlichem gearbeitet wird.

### *TOP 4. Gemeindehaus*

Presbyter Karl-Heinz Schonert berichtet von dem Ziel, dass alle Kirchengemeinden bis 2040 klimaneutral werden sollen. Auf dieser Grundlage hat die Gemeindeleitung alle Gebäude nochmals kritisch begutachtet und musste feststellen, dass das Ziel mit diesem Bestand nicht erreicht werden kann. Da nach jüngsten Gesetzesänderungen auch die Gemeindepfarrerin oder der Gemeindepfarrer nicht mehr zwangsläufig in der Gemeinde wohnen muss, wird beabsichtigt, mittelfristig die vorhandenen Pfarr- und Gemeindehäuser durch ein neu erbautes Gemeindezentrum zu ersetzen. Karl-Heinz Schonert betont ausdrücklich, dass weder über den Standort noch über den Zeitpunkt bislang eine finale Entscheidung getroffen wurde, da auch hier die Zustimmung des Kirchenkreises und der Landeskirche erforderlich ist. Die Gemeindehäuser bleiben bestehen, bis neue Räumlichkeiten vorhanden sind.

### *TOP 5. Kirchgeld*

Karl-Heinz Schonert informiert, dass das diesjährige Kirchgeld für eine Umrüstung der Heizungsanlage der Margaretenkirche verwendet werden soll.

Unter der Voraussetzung, dass gemeinsam mit der Denkmalbehörde eine gute Lösung gefunden wird, soll die Kirche eine Wärmepumpenanlage erhalten.

Es wird betont, dass es sich bei dem Kirchengeldbrief um eine Bitte handelt, keine Verpflichtung.

## *TOP 6. Schutzkonzept sexualisierte Gewalt*

Heike Geßner stellt kurz den Arbeitskreis zum „Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt“ und dessen bisherige Arbeit vor. Aktuell finden Befragungen in allen Gruppen der Gemeinde statt, um eine Risiko- und Potentialanalyse zu erstellen, die einen wichtigen Teil des Schutzkonzepts darstellt. Das Schutzkonzept unserer Gemeinde soll im Sommer erstellt und danach veröffentlicht werden.

## *TOP 7. Gemeindebrief*

Pastor Voigt macht auf die Fragestellung aufmerksam, ob die Druckkosten des Gemeindebriefes (teilweise) durch Werbung refinanziert werden sollen. Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass ein digitaler Newsletter für viele Gemeindeglieder keine Alternative ist (beispielsweise aufgrund technischer Fähigkeiten oder persönlicher Vorlieben), muss die gedruckte Fassung erhalten werden. Durch Anzeigenwerbung im Gemeindebrief entsteht allerdings ein zusätzlicher Aufwand, der sich durch vorhandene Mitarbeiter nicht auffangen lässt. Spätestens zum Zeitpunkt seines Ruhestandseintritts muss Pastor Voigt auch die redaktionelle Verantwortung abgeben.

Die Gemeinde wird daher aufgerufen, sich mutig an Pastor Voigt zu wenden, wenn jemand diese Aufgabe ganz oder teilweise übernehmen möchte bzw.

mögliche Werbepartner kennt oder bereit wäre, sich um den Bereich Werbung im Gemeindebrief zu kümmern.

## *TOP 8. Verschiedenes*

- Ulrike Balz in ihrer Funktion als Leitung der Theatergruppe Ernst & Heiter lädt zum Mitmachen ein und würde sich über Neue sehr freuen.

- Superintendent Dr. Karsten Schneider informiert: Seit 1.1. ist im Kreiskirchenamt Frau Mertens als Klimamanagerin beschäftigt; ab 1.3. wird es eine neue Mitarbeiterin für Erwachsenenbildung geben, die unter anderem die Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreis Hamm verstärken wird.

- Susanne Voigt bedankt sich für die zahlreichen Wachsspenden, mit denen die Aktion „Kerzenwachs für die Ukraine“ unterstützt wird. Nach wie vor können Kerzen und Wachsreste (bitte ohne Umverpackungen aus Glas / Plastik o. ä.) in der Kirche und dem Gemeindebüro abgegeben werden. Diese werden zur Herstellung von Büchsenlichtern zum Heizen und Kochen verwendet. (Anmerkung der Redaktion: Inzwischen ist die Aktion beendet worden. Es werden keine Wachsspenden mehr angenommen).

Pastor Voigt beendet die Sitzung mit einem großzügigen Wort des Dankes an das Gemeindebüro, das Presbyterium, den Superintendenten Dr. Karsten Schneider und alle anderen, die der Gemeinde ihre Aufmerksamkeit schenken.

Nach Gebet und Segen endet die Versammlung um 21:11 Uhr

*Protokoll: Miriam Horchler*

## TERMINE 2025

---

- 20.03. 3. Passionsandacht 20.00 Uhr Kirche
- 26.03. „7 Wochen ohne“ (18.00 Uhr Kirche) (wöchentlich bis Ostern, mittwochs)
- 27.03. 4. Passionsandacht 20.00 Uhr –Kirche
- 30.03. Sommerzeit – Anfang
- 
- 02.04. 7 Wochen ohne“ (18.00 Uhr Kirche) (wöchentlich bis Ostern, mittwochs)
- 03.04. 5. Passionsandacht
- 06.04. 11.00 – 15.00 Uhr - Trödelmarkt am KiFaz
- 09.04. 7 Wochen ohne“ (18.00 Uhr Kirche)
- 10.04. 6. Passionsandacht
- 11.-13.04. Pony-Freizeit in Werl-Hilbeck
- 11.04. 18.00 Uhr - Ökumenischer Kreuzweg der Jugend in der Margaretenkirche
- Osterferien 14.04. – 26.04.**
- 16.04. 7 Wochen ohne“ (18.00 Uhr Kirche)
- 17.04. 20.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- 18.04. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kirchenchor / Karfreitag
- 19.04. 22.00 Uhr Osternacht
- 20.04. 8.00 Uhr Osterandacht auf dem Friedhof, anschl. Frühstück im Lutherhaus  
9.30 Uhr Festgottesdienst  
11.00 Uhr Kindergottesdienst
- 21.04. 9.30 Uhr – Festgottesdienst / Ostermontag
- 
- 01.05. Katechumenen / Konfirmanden Ausflug zum Kirchentag nach Hannover
- 05.05. Stadt seniorenring – BoH
- 09.05. 17.00 Uhr – Feier der Versöhnung
- 09.05. 19.00 Uhr - Dankfest, BoH
- 10.05. 11.00 Uhr Konfirmation - Pfarrerin Mann
- 14.05. Frauenhilfe I:-Jahresfest mit Jubilarehrung
- 17.05. 17.00 Uhr – Beichtgottesdienst
- 18.05. 9.30 Uhr Konfirmation - Pfarrer Voigt
- 23.-24.05.Regio in Kamen-Mitte: Übernachtung für Kinder
- 24.05. 16.00 Uhr Wichtel- Kinder- undJugendchorkonzert im BoH
- 28.05. Frauenhilfe II:-Jahresfest mit Jubilarehrung
- 28.05. – 01.06. Helferkreis-Freizeit
- 29.05. Regionaler Gottesdienst in Heeren – Hinweis: kein Gottesdienst in Methler
- 
- 03.06. Katechumenen-Ausflug nach Rietberg- Bibeldorf
- 04.06. Frauenhilfe Methler II - Ausflug zur Freilichtbühne
- 07.-28.06.Diakonie Sommersammlung
- 08./09.06.Pfingsten
- 22.06. 9.30 Uhr Gottesdienst anlässlich der Goldenen Konfirmation
- 26.06. 17 Uhr KiFaz – Abschluss-gottesdienst
- 29.06. Gemeindefest und Verabschiedung von Pfarrerin Verena Mann
- 
- 02.07. Männerdienst:  
-Ausflug nach Münster
- 06.07. 17.00 Uhr - Vespermusik des Kammermusikkreis, Margaretenkirche
- 07.07. 19.30 Uhr Filmabend in der Margaretenkirche „Die Rumba-Therapie“
- 09.07. 8.30 Uhr Schulabschluss-

- gottesdienst für die Jahnschule  
 09.07. Halbtagesausflug Frauenhilfe Methler I  
**Sommerferien 14.07. – 26.08.**  
 30.07. Frauenhilfe II – Grillnachmittag  


---

 04.-14.08. Ferienspaß  
 14.08. Männerdienst – Grill- und Klönabend  
 15.-22.08. Jugendfreizeit Ponyhof Hilbeck, Werl  
 24.08. Jubiläumskonzert 100 Jahre Kirchenchor, Margaretenkirche  
 25.08. „White Dinner“  
 27.08. Frauenhilfe Methler II Ausflug zum Möhnesee  
 28.08. Einschulungsgottesdienste  


---

 05. – 07.09. Vorbereitungswochenende KiBiWo  
 07.09. Orgelkonzert mit Thorsten Menne, Margaretenkirche  
 08., 10., 16. und 18.09 Ökumensche Bibelwoche  
 14.09. 9.30 Uhr Gottesdienst anlässlich der Silberkonfirmation  
 18.09. Männerdienst: Wanderung durch den Kurler Busch, anschl. Reibekuchen essen  
 19.-22.09. Pflaumenkirmes Methler  
 26. – 28.09. Probenwochenende des Kammermusikkreises  


---

 05.10. Erntedankgottesdienste  
 11.10. (Voraussichtlich) Altkleidersammlung für Bethel  
**Herbstferien 13.10. – 25.10.**  
 22.10.-26.10. Kinderbibelwoche (2. Herbstferienwoche)  
 26.10. 11.00 Uhr Abschlussgottesdienst der KiBiWo  
 26. 10. Sommerzeit – End 31.10. 8.30 Uhr Reformations-Schulgottesdienst  
 31.10. 20.00 Uhr Reformationsgottes-

- dienst  
 31.10. Reformationsparty für Kinder im BoH  


---

 01.11. 18.00 Uhr (Hubertusgottesdienst, Margaretenkirche)  
 06.11. 19.30 Uhr Filmabend in der Margaretenkirche „Die Vergesslichkeit der Eichhörnchen“  
 09.11. 17.00 Uhr - Konzert in der Kirche des Frauen- Jugend- MPM Chor und Solisten unter der Leitung von Uta Harder  
 15.11.-06.12. Diakonie Adventsammlg.  
 16.11. Volkstrauertag – Gedenkfeiern in Wasserkurl und in Methler  
 19.11. 20.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Betttag  
 23.11. 14.30 Uhr Gottesdienst mit Namensnennung der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres  
 29.11. 15.00 Uhr Krabbelgottesdienst mit „Taufbaumernte“  
 30.11. 14.30 Uhr Gemeindeadventsfeier (BoH)  


---

 01.12. Seniorengemeinschaft 14.30 Uhr Adventsfeier, BoH  
 03.12. Frauenhilfe I: Adventsfeier, BoH  
 06.12. Kindergottesdienstbacken LuH  
 07.12. Vespermusik KMK  
 10.12. Frauenhilfe II: Adventsfeier, BoH  
 11.12. Männerdienst – Adventsfeier, BoH  
 14.12. 11.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem KiFaz in der Kirche  
 14.12. Ök. Adventsandacht St. Marien Kaiserau  
**Weihnachtsferien 22.12. – 06.01.2026**  
 31.12. 17.00 Uhr Silvestergottesdienst  
 01.01.2025 17.00 Uhr Neujahrsgottesdienst



*Buchtipps der evangelischen Gemeindebücherei  
Im Bodelschwinghaus – Otto-Prein-Str. 17*



**Chris Whitaker**  
***In den Farben des Dunkels***  
**Gebundenes Buch 580 Seiten**

An einem heißen Sommertag versucht der 13-jährige Patch die Entführung eines Mädchens zu verhindern. Der unbekannte Täter schlägt Patch nieder und entführt ihn.

Patch verbringt unendliche viele Stunden in einem stockdunklen Raum. Eines Tages fühlt er eine Hand in seiner Hand. Das Mädchen sagt, es heißt Grace. Mit ihren Worten und Geschichten schafft sie für ihn Farben in der Dunkelheit und gibt ihm Trost und Hoffnung.

Unterdessen lässt seine beste Freundin Saint nichts unversucht, ihn zu finden. Sie setzt Himmel und Hölle in Bewegung und bringt sogar ihr eigenes Leben in Gefahr, um Patch zu finden.

Patch wird nach Monaten aus der Dunkelheit befreit. Keiner glaubt ihm, dass Grace wirklich existierte. Während die Polizei nach dem Täter fahndet, versucht Patch viele Jahre Grace zu finden, die er nicht vergessen kann.

Das Buch ist eine Mischung aus Liebesgeschichte und Krimi, tragisch, traurig, spannend und fesselnd.

Diesen und noch viele andere Romane und Krimis für Erwachsene, Bilderbücher und Bücher für die kleinsten Kinder und Kindergartenkinder, Bücher für Grundschüler, Sachbücher für Kinder, tiptoy Bücher und Tonies können kostenlos für vier Wochen ausgeliehen werden.

Wir freuen uns auf Sie!

(Ute Krüger)

**Öffnungszeiten:**

Montag und  
Mittwoch 15.00 bis  
17.00 Uhr

**In den**

**Schulferien:**

Montag 15.00 bis  
17.00 Uhr



## *Anmeldung der neuen Katechumenen*

In diesem Jahr startet das neue KU-Konzept. Kamen, Methler und zu Heeren-Werve werden gemeinsam die Konfirmandenarbeit durchführen. Zurzeit wird noch geprüft, welche Anmeldeplattform am geeignetsten ist, Teams oder Churchdesk. Spätestens im März soll hier eine finale Entscheidung getroffen werden.

Vormerken kann man sich aber bereits folgende Termine:

Infoabend für alle neuen Katechumenen aus der Region in Methler im Saal des Bodelschwinghauses am 20.05.2025. Hierzu erfolgt selbstverständlich noch eine gesonderte Einladung.

Begrüßungsgottesdienst für alle neuen Katechumenen aus der Region in Kamen in der Pauluskirche am 07.09.2025.

Für die Katechumenen, die sich gegen die Freizeit in den Sommerferien entscheiden, hier schonmal die Termine für die Blocktage für das erste Jahr: 27.09.2025 in Heeren, 15.11.2025 in Methler, 17.01.2026 in Heeren, 14.03.2026 in Methler, 09.05.2026 in Heeren.

*(Nathali Boese)*

## *Ausflug der Katechumenen nach Dortmund in die Werkstatt Bibel*

Am **11. November 2024** waren wir in der Werkstatt Bibel in Dortmund. Die Werkstatt Bibel ist eine Art Museum, in der sich alles um die Bibel und ihre Geschichte dreht.

Am Bahnhof in Methler fuhren wir um 13.30 Uhr Richtung Dortmund los. Vom Dortmunder Hauptbahnhof liefen wir zur Bibelwerkstatt, wo uns der Mitarbeiter Timon Tesche begrüßte. Zuerst setzten wir uns in einen Stuhlkreis und besprachen, was wir uns unter der Werkstatt Bibel vorstellen und was wir mit dem Nachmittag vorhaben. Als erstes haben wir uns die verschiedenen Bibelarten angesehen. Unter anderem gab es eine Minecraft-Bibel, eine Comic-Bibel, eine Anime-Bibel, eine Lego-Bibel, eine Mini-Bibel, eine sehr alte Bibel, anhand der Herr Tesche uns erklärte, dass man früher die Bücher wirklich aufschlagen musste, weil man darauf schlagen musste, um sie zu öffnen. Dann durften wir uns selbständig in der Ausstellung umsehen. Dabei entdeckten wir eine winzig kleine Bibel, die man nur unter dem Mikroskop lesen konnte. In einer Art Schrank waren 66 kleine Schubfächer; darin waren Gegenstände, die zu jedem der 66 Bücher der Bibel gehörten. Es gab auch eine

### IMPRESSUM:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Methler. Redaktion: Pfarrer Jochen Voigt, Satz & Layout: Uwe Friedrichs, Druck: Alexander Dietzel, 58511 Lüdenscheid, Bromberger Str. 23, Auflage 3100 Exemplare. Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes soll im **Juni 2025** erscheinen. Texte und Fotos für die Ausgabe sollen bis Freitag, den **23. Mai 2025** bei Jochen Voigt (**Pfarrer.Jochen.Voigt@googlemail.com**) oder bei Uwe Friedrichs (**uwe.friedrichs@gswcom.biz**) vorliegen.

## AUSFLUG DER KATECHUMENEN

---



nachgestellte Klagemauer wie in Jerusalem, wo man eine Bitte an Gott aufschreiben und in eine Ritze der Mauer stecken konnte. Dann gab es eine Pause mit leckeren Keksen und erfrischenden Getränken. Nach der Pause zeigte Herr Tesche uns das Museum und erklärte uns die verschiedenen Stationen, wie z.B. eine lange Wand im Flur, wo ein Zeitstrahl mit allen wichtigen Personen und Ereignissen aus der Bibel und ihrer Geschichte bis in die Gegenwart zu sehen ist. Dann ging es weiter zu alten Pergamentrollen, die am Toten Meer gefunden wurden und für die Überlieferung der Bibel bedeutsam sind. Danach erklärte und zeigte er uns die Entstehung der Bibel vom Papyrus zum Buchdruck; dabei kam natürlich auch Martin Luther vor. Und Darstellungen

von Jesus waren zu sehen: Viele Menschen in Europa stellen sich vor, dass Jesus ein Weißer war; wir lernten, dass er vermutlich eine etwas dunklere Hautfarbe hatte, weil er aus einem südlichen Land stammte, und dass sich die Menschen ihn so ähnlich vorstellen, wie sie selbst aussehen. Danach machten wir in Kleingruppen ein Quiz über die Ausstellung der Werkstatt Bibel. Anschließend gab es für die ersten Plätze Belohnungen. Der erste Platz bekam die Basis-Bibel; der zweite und dritte Platz durften sich etwas kleinere Preise aussuchen.

Danach verabschiedeten wir uns von Timon Tesche, gingen zum Bahnhof und fuhren mit dem Zug nach Methler. Wir haben viel über die Bibel und ihre Entstehung gelernt und fanden, dass es ein gelungener Tag war. *(Alice Winter, Fabian Flörke)*

### *Konfirmanden: Ausflug nach Bethel*

Am Freitag, dem 24. Januar fuhren wir nach Bethel. Wir trafen uns um 8.15 Uhr am Bahnhof. Wir, das sind die Konfirmandinnen und Konfirmanden von Pfarrer Voigt und Pfarrerin Mann. Zusammen mit unserer Jugendreferentin Annika Haverland ging es pünktlich los. In Hamm mussten wir umsteigen und fuhren dann bis Brackwede, wo wir nach zwei Stationen mit der Straßenbahn Bethel erreichten. Eine Mitarbeiterin der von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel begrüßte uns. Wir wurden in Gruppen aufgeteilt und haben eine Rallye durch den Ort Bethel gemacht. Unsere Gruppe sollten einen Spielplatz finden, auf dem Spielgeräte waren, die speziell für Menschen mit Behinderungen gemacht waren. Wir haben sie ausprobiert und davon ein Video gemacht. Außerdem mussten wir ein Hemd mit nur einer Hand zuknöpfen, damit wir merkten, wie schwierig der Alltag für Menschen mit Behinderungen sein kann. Uns wurde auch viel über die Geschichte von Bethel erzählt. Nach der Mittagspause hatten wir eine Begegnung mit Menschen mit Einschränkungen. Dazu wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt und konnten verschiedene Fragen an unseren Gesprächspartner stellen. Dabei erfuhren wir aus



## AUSFLUG DER KATECHUMENEN

erster Hand vieles über das Leben mit Epilepsie. Nachmittags machten wir uns auf den Heimweg und erreichten kurz nach 17 Uhr Methler.

Dieser Ausflug hat unsere Sichtweise auf Menschen mit Behinderungen beeinflusst und positiv verändert.

*(Hanna Landfester, Jochen Voigt)*

## Konfirmandenfreizeit

Am Freitag, dem 31. Januar führen wir zu unserer Konfirmandenfreizeit nach Dülmen-Daldrup. Bei unserer Ankunft haben wir zuerst unsere Koffer ausgepackt und die Betten bezogen. Danach kam Frau Voss, die Herbergsmutter, und hat uns die Hausregeln erklärt. Danach ging es ins Plenum: Wir haben gesungen uns mit den Teamern bekannt gemacht. Dann wurden wir in Kleingruppen eingeteilt und haben uns mit den „Untertiteln“ zum Thema unseres Vorstellungsgottesdienstes vertraut gemacht: die Konfirmation. Danach ging es zum Abendessen. Es gab Hotdogs. Das Essen war gut. Nach einer Stunde Pause haben wir ein Kennenlernspiel und ein „Spinnennetz-Spiel“ gespielt. Kurz darauf haben wir uns fertiggemacht für eine Nachtwanderung. Dabei haben wir manche interessanten Sachen über den Sternhimmel gelernt. Nach einer kurzen Abendandacht sind wir auf die Zimmer und ins Bett gegangen.

### Wichtige Anschriften

#### **Pfarrer Jochen Voigt**

Lutherplatz 4  
59174 Kamen-Methler, Tel.: 02307/30230  
E-Mail: Pfarrer.Jochen.Voigt@googlemail.com

#### **Pfarrerin Verena Mann**

Otto-Prein-Straße 19,  
59174 Kamen-Methler, Tel. 02307/2611871  
E-mail: Verena.Mann@ekvw.de

#### **Gemeindebüro:**

Otto-Prein-Straße 17, Tel.: 02307/3485  
Bettina Nüsken, Ulrike Vehring  
E-Mail: UN-KG-Methler@ekvw.de

#### **Öffnungszeiten des Gemeindebüros:**

Dienstag und Freitag:  
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Donnerstagnachmittag von 15.00 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch ist das Gemeindebüro geschlossen

#### **Evangelisches Kinder- und Familienzentrum**

Leitung: Andrea Woller, Otto-Prein-Straße 17a,  
Tel.: 02307/3495  
E-Mail: UN-Kita-Methler@ekvw.de

#### **Kirchenmusiker:**

Bernd Uhe, Tel. 02306/3410,  
Thomas Klein, Tel. 0177 6912918,  
Uta Harder, Tel. 02382/9875098  
Arno Hedtfeld Tel. 01523 1702404

#### **Jugendreferentin:**

Annika Haverland, 59174 Kamen-Methler,  
Tel.: 02307/39047, Handy: 0177 8335590,  
E-Mail: evjugend.methler@gmail.com  
**ev. Jugend Methler:** www.ej-methler.de

#### **Friedhofsbüro:**

Otto-Prein-Straße 17, Tel.: 02307/3483, Ulrike Vehring  
E-Mail: UN-KG-Methler@ekvw.de

#### **Öffnungszeiten des Friedhofsbüros**

Mittwoch von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

#### **Küster und Hausmeister:**

**Margaretenkirche:** Ingrid Rumpf, Tel. 30431  
Suzanne Wawrzinek, Tel. 39756

**Bodelschwinghaus:** Susanne van Oerle, Tel. 550246

**Lutherhaus:** Miriam Horchler, Tel. 0160 / 97937595

#### **Die Kirchengemeinde im Internet:**

www.methler.ekvw.de  
www.margaretenkirche.de



Am nächsten Morgen gab es leckeres Frühstück und danach eine Morgenandacht. Danach sind wir in Zweier- oder Dreiergruppen gegangen. Jede Gruppe hat einen Baustein für den Vorstellungsgottesdienst ausgearbeitet. Es ging um die Befestigung im Glauben, um den Segen, um das Recht, Pate zu werden, um das aktive und passive kirchliche Wahlrecht, um die eigenverantwortliche Teilnahme am Heiligen Abendmahl, um das Glaubensbekenntnis und um die Konfirmationssprüche. Danach gab es zum Mittagessen Nudeln mit Tomatensauce und zum Nachtschisch einen Früchtequark. Nach dem Mittagessen hatten wir Pause, danach haben wir in den Kleingruppen die Ausarbeitungen für den Vorstellungsgottesdienst fertiggestellt, die Gebete formuliert und die Lieder ausgesucht. Nach dem Abendbrot (Pizza-Brötchen) gab es einen Spieleabend: In vier Gruppen traten wir gegeneinander an, um Rätsel zu lösen. Danach konnten wir uns entscheiden, ob wir wandern oder Spiele spielen wollten. Nach einer Abendandacht gingen wir ins Bett.

Am Sonntagmorgen gab es wieder leckeres Frühstück; danach feierten wir Gottesdienst, der von einigen von uns vorbereitet worden war. Danach haben wir unsere Konfirmationssprüche gestaltet. Nachdem wir zu Mittag gegessen hatten – es gab Schnitzel, Kartoffelpüree und Gemüse -, mussten wir das Haus säubern. Dann ging es mit dem Bus nach Hause.

*(Mia Klüner, Elaine Sommerkamp)*

### *Kirchliche Trauung*

Unsere schöne Margaretenkirche ist ganz gewiss der geeignete Ort, um die Ehe unter Gottes Segen zu beginnen. Anmeldungen und Anfragen für kirchliche Trauungen bitte an Pfarrerin Verena Mann oder an mich! *(Jochen Voigt)*

## *Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden*

Am **Sonntag, dem 23. Februar**, feierten 19 Konfirmandinnen und Konfirmanden ihren Vorstellungsgottesdienst – eine Konfirmandin war leider erkrankt. Alles, was wir auf der Konfirmandenfreizeit ausgearbeitet hatten, ist gut gelungen. Und so konnten wir mit den Eltern, Paten, Großeltern, Geschwistern und Angehörigen der Konfirmandendänen und Konfirmanden sowie der Gemeinde einen gelungenen Gottesdienst feiern, der überzeugte: Was die Konfirmation bedeutet, was es den jungen Menschen bedeutet, konfirmiert zu werden, was ihnen das Wort Gottes insgesamt und die Konfirmationssprüche speziell bedeuten, haben sie uns eindrucksvoll erklärt und gezeigt. Wir können dankbar sein, dass Gott die Herzen der jungen Menschen angerührt hat!

Das so haben wir erfahren, dass sie sich darauf freuen, ihren Glauben zu bekennen, den Segen für den ganzen weiteren Lebensweg zu erhalten und überhaupt im Glauben gestärkt und befestigt zu sein. So wird es auch in Zukunft Menschen geben, die für ihre Kirche Verantwortung übernehmen wollen.

Ebenso dankbar können wir dafür sein, dass Jugendmitarbeiterinnen und –mitarbeiter sie anleiten und den Weg mit ihnen gehen! In unserer Kirchengemeinde werden auch aus diesem Konfirmationsjahrgang viele als künftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gebraucht werden!  
*(Jochen Voigt)*

### *Konfirmationstermine*

**Konfirmation Pfarrbezirk I: 10. Mai, 11 Uhr**

**Konfirmation Pfarrbezirk II: 18. Mai, 9.30 Uhr**

## *Gemeinsames Konzept für die Konfi-Arbeit in der Region Kamen*

### **Aktuelle Situation**

Derzeit gibt es in den drei evangelischen Kirchengemeinden in der Region Kamen eine lebendige Konfirmandenarbeit. Auf unterschiedliche Weise gestalten Pfarrer und Pfarrerinnen, Jugendreferent und Jugendreferentinnen und viele Ehrenamtliche diese „Konfi-Reise“ für Jugendliche. Es ist eine Gott-Suche und Entdeckungsreise, die zunächst die Konfirmation als Zielbahnhof ansteuert. Damit ist die Reise mit Gott

aber natürlich nicht zu Ende, sondern geht auf andere Weise hoffentlich weiter!

Auf dieser Reise gilt es, unterschiedliche Perspektiven im Blick zu behalten: Die Lebenswelt der Jugendlichen, die räumlichen, zeitlichen und finanziellen Bedingungen, die Reise-Personal-Situation und vor allen Dingen die Botschaft von Gott, der uns in die Gemeinschaft ruft. Den Jugendlichen sollen auf der Reise immer wieder „Glaubens-Räume“

## GEMEINSAMES KONZEPT

eröffnet werden, in denen sie erleben können, dass Glauben und Leben in dieser Welt untrennbar miteinander verbunden sind. Grundwissen des christlichen Glaubens hilft dabei, neue Perspektiven zu entdecken.

Ein verlässliches und planbares Konfi-Reise-Angebot ist allen Gemeinden sehr wichtig. Da das Reise-Personal zumindest im Bereich der Pfarrstellen weniger wird, brauchen wir für die Zukunft ein gemeinsames, regionales Konfi-Reise-Angebot. Der Jugendreferent und die Jugendreferentinnen der drei Gemeinden, Vertreter und Vertreterinnen aus den Presbyterien und Pfarrerin Mensing haben eine „regionale Konfi-Reise-Route“ entwickelt. Die Vorteile von personellen, räumlichen und finanziellen Synergien möchte ich im Folgenden skizzieren. (Dazu verwende ich auch weiterhin das Bild der „Konfi-Reise“.)

### **Modell der Konfi-Reise in der Region Kamen für die Reisegruppe 2025-2027**

Das erste Jahr beginnt mit einem gemeinsamen regionalen Reise-Infoabend für die Jugendlichen und Eltern. Dazu werden alle schriftlich eingeladen (alle Jugendlichen, die im Sommer 2025 ins 7. Schuljahr kommen). Beim Infoabend sind alle drei Gemeinden personell vertreten, um die Konfirmandenarbeit mit den zwei verschiedenen Konfirmandenarbeits-Modellen für das erste Jahr und für das zweite Jahr vorzustellen. Anschließend wählen die Jugendlichen, in welchen Konfi-Zug sie für das erste Jahr einsteigen möchten:

a) Reisezug „Blocktage“ (Organisation: Gemeinden Heeren-Werve und Methler) In den Gemeindehäusern treffen sich die Reisegruppen abwechseln mit dem Rei-

seitungsteam aus Pfarrperson, Jugendreferent und Jugendreferentinnen, Ehrenamtlichen, ggf. Gäste. In Reise-Etappen von jeweils sechs Stunden an einem Samstag im Monat bekommen die Konfis die Möglichkeit, sich mit dem vorgegebenen Thema in inhaltlicher und methodisch vielfältiger Weise auseinanderzusetzen.

b) Reisezug „Konfi Fahrt“ (Organisation: Kamen; hohe Zuschussmöglichkeiten für bedürftige Familien)

Die zweiwöchige Konfi-Fahrt findet zu Beginn der Sommerferien und damit am Ende des ersten Jahres statt. Ziel ist ein Selbstversorgerhaus in Deutschland oder im benachbarten Ausland. Am Vormittag stehen die Konfirmandenarbeitsthemen auf dem Programm, am Nachmittag und Abend werden Themen und Gemeinschaft von Gott und Menschen erlebbar gemacht.

Die Reise beginnt für alle im gemeinsamen Begrüßungsgottesdienst: Reise-Segen für die Konfi-Zeit!

Ergänzt werden beide Reiseangebote im ersten Jahr (konkret: in der Zeit von Oktober 2025 bis Mai 2026) durch Wahlaktionen: z. B. Indiacca (faire Gemeinschaft), Aktion Sauberes Kamen (Schöpfungsbewahrung), Konfis backen 5000 Brote (diakonisches Engagement für andere) und vieles andere mehr.

Nach dem ersten Jahr verändert sich der Reise-Modus:

Im zweiten Jahr findet das Konfi-Reise-Angebot in Gruppen in den Gemeinden statt. Grundsätzlich gilt das Wohnortprinzip: Wer in Methler zu Hause ist, besucht hier die Konfi-Angebote und wird auch hier konfirmiert. Wechsel sind möglich. Die Blocktage in den Gemeinden vor Ort werden durch eine Konfi-

freizeit (Wochenende) ergänzt. Alle Konfi-Reisenden treffen sich zu einem Konfi-Aktionstag gemeinsam in der Region. Für den Reise-Rückblick (Abschlussgespräch) und Konfirmation sind die jeweiligen Gemeinden zuständig.

Angedacht ist ein regionaler Reise-Abschluss, wie zum Beispiel ein „Konfi-ball“ (Kleidung ist ja schon vorhanden).

### Gottesdienstbesuche

Gottesdienste bieten vielfältige spirituelle Erfahrungsmöglichkeiten an verschiedenen Orten und zu verschiedenen Anlässen (z.B. evangelisch, katholisch, schulisch, Beerdigungen, Taufen, Hochzeiten, Konfirmationen). Die Region Kamen bemüht sich, jugendgemäße Gottesdienste zu feiern.

Einige Chancen der regionalen Konfirmandenarbeit seien hier noch einmal stichpunktartig zusammenfassend genannt:

- Attraktive und zeitgemäße Konfirmandenarbeit
- Blocktage und Konfi-Fahrt zeichnen sich aus durch abwechslungsreiche und intensive Methoden, Kontaktmöglichkeiten, Gemeinschaftserlebnisse, Glauben kennen lernen mit allen Sinnen und positiven Erfahrungen mit ‚Kirche‘.

- Das Modell kann auf zukünftige Entwicklungen der Pfarrstellen, der hauptamtlichen Stellen und der Konfirmanden- und Konfirmandinnenzahlen flexibel reagieren (z.B. können Gruppen im zweiten Jahr nur in ein oder zwei Gemeinden oder von Pfarrpersonen aus einer oder zwei Gemeinden geleitet werden).

- Ehrenamtliche können sich verantwortungsvoll mit ihren Zugängen zum Glauben und ihren individuellen Beteiligungen in der Konfirmandenarbeit der Region Kamen engagieren.

Alle drei Presbyterien haben diesem Konfi-Reise-Konzept zugestimmt. Damit haben sie das Ergebnis unserer Anstrengungen gewürdigt und dem Konzept Vertrauen geschenkt! Danke dafür!

Die Reise-Planungen werden vom Konzept-Team in den kommenden Wochen weiter konkretisiert, um im Sommer 2025 die ersten Reisenden herzlich willkommen zu heißen!

*Gott spricht: „Hab keine Angst und fürchte dich nicht. Denn ich, der Herr, dein Gott, bin mit dir, wohin auch immer du gehst.“ (Josua 1,9)*

*/Andrea Mensing*

## Das Indiacaturnier am 15.2.2025

Die Katechumenen und Katechumeninnen aus Heeren, Kamen und Methler nahmen mit Freude am Indiacaturnier teil. Zuerst wurden die Mannschaften eingeteilt. Jeder Teilnehmer freute sich aber nicht nur über die Mannschaften, sondern auch über das große Kuchenbuffet.

Eltern und Kinder hatten zahlreiche Kuchen und Muffins gebacken, um die Teilnehmer zu stärken. Die deutsche Nationalmannschaft im Indiacaturnier besuchte uns in der Halle von der Gesamtschule Kamen. Sie zeigte den Spielern, wie man die Sportart ausübt. Somit hatten die meisten schon weniger Sorgen.

Während die eine Gruppe übte, dachte die andere sich einen Teamnamen aus. Denn

## INDIACA-TURNIER / GOLDENE KONFIRMATION

der kreativste Teamname wurde am Ende ausgesucht und gewann Süßigkeiten. Und schon ging es los: Die Eltern setzten sich an den Rand und alle waren bereit, ihr Bestes zu geben. Insgesamt dauerte das Turnier vier Stunden und am Anfang waren auch alle Spieler unsicher. Doch schnell wurden alle besser. Jeder hat gelacht und es hat viel Spaß gemacht. Nach der Pause aßen alle die leckeren gespendeten Kuchen, bis dann irgendwann die Siegerehrung nach dem Finale stattfand.



Im Finale spielte „Team 2“ gegen „Gottesfeder“. Alle Spieler haben die Teams angefeuert. „Gottesfeder“ gewann dann mit zwei Sätzen den ersten Platz. Jedes Team machte dann noch ein Gruppenfoto und alle Katechumenen aus Methler noch ein gemeinsames Foto.

Die Sieger gewannen Süßigkeiten und Eisgutscheine. Natürlich musste am Ende der ganze Müll weggeräumt werden, damit die Sporthalle sauber verlassen wird. Fröhlich und erschöpft verließen die Teams mit ihren Urkunden dann die Halle. Für uns alle war der Tag ein ganz besonderes Erlebnis.

*(Kim Schlücker)*

## Goldene Konfirmation

Am **Sonntag, dem 22. Juni**, feiern wir das Fest der Goldenen Konfirmation. Alle, die 1975 in der Margaretenkirche eingesegnet worden sind, sind zum Goldenen Jubiläum willkommen. Damals hatte Pfarrer von Finckenstein am Sonntag Jubilate, dem 20. April, 36 Jungen und Mädchen konfirmiert; Pfarrer Hoppe segnete am Sonntag Kantate, dem 27. April 51 Konfirmandinnen und Konfirmanden ein. Nach unseren Informationen sind 13 der damals Konfirmierten leider bereits verstorben. Alle anderen sollen persönlich zu dem Fest eingeladen werden. Dazu benötigen wir die heutigen Adressen und ggf. die geänderten Namen. Obwohl wir vom Gemeindebüro aus Nachforschungen angestellt haben und auch einer der damaligen mit Konfirmanden, Uwe Büttner, beim Zusammentragen der heutigen Adressen geholfen hat, fehlen uns noch die gegenwärtigen Anschriften von:

*Petra Bruns (Geburtsname), Kirsten Cordts geb. Hanebeck, Elke Denter geb. Greving, Rainer Karl Fennig, Sylvia Gisela Greune geb. Hülle, Brigitte Brunhilde Harder (Geburtsname), Jutta Krähling geb. Kreuzberg, Uwe Kummetz, Anette Landwehr geb. Menzel, Christiane Ursula Carola Lindemann geb. Celten, Cornelia Schöbel geb. Pein, Heike Schulte geb. Puch, Ulf Adolf Wilhelm Steinhausen, Dietmar Egbert Wolf, Ulrich Wollenhaupt, Petra Brigitte Rose Zühlke (Geburtsname).*

Wenn Sie, liebes Gemeindeglied, hier helfen können, sind wir sehr dankbar! Wenden Sie sich dazu bitte an das Gemeindebüro! (3485)





An dem Fest der Goldenen Konfirmation können aber auch gerne diejenigen Jubilareinnen und Jubilare teilnehmen, die nicht in unserer Gemeinde, aber im Jahre 1975 an einem anderen Ort konfirmiert worden sind und das Fest in Methler gern mitfeiern möchten. Anmeldungen werden im Gemeindebüro entgegengenommen.

Am, 22. Juni wollen wir uns ab 9 Uhr am Lutherhaus treffen, um dann gemeinsam in den Gottesdienst einzuziehen. Er wird musikalisch festlich ausgeschmückt werden. Nach dem Abendmahlsgottesdienst wird die Feier im Bodelschwinghaus fortgesetzt. Dort wird es ein gemeinsames Mittagessen und reichlich Gelegenheit zum Austausch von Erinnerungen geben. Auch ist ein kleiner Spaziergang vorgesehen, anhand dessen man sich gemeinsam ansehen kann, was sich seit 1975 alles verändert hat. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken wird der Nachmittag gegen 17 Uhr beendet sein.

*(Jochen Voigt)*



# KONFIRMATIONEN



## Jubelkonfirmation



Am Sonntag, dem 2. März, feierten wir um 14.00 Uhr einen Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum. Wer vor 60, 65, 70, oder 75 Jahren konfirmiert worden war, war eingeladen, zunächst den Gottesdienst mit Abendmahl mitzufeiern und dann im Bodelschwinghaus bei Kaffee und Kuchen zusammen mit den damaligen Weggefährtinnen und Weggefährten Rückschau zu halten auf die Zeit der Konfirmation. Es war ein unterhaltsamer und schöner Nachmittag und interessant mitzuerleben, woran im Einzelnen die Jubilarinnen und Jubilare sich erinnerten. *(Jochen Voigt)*



*Jahrgang  
1965*



*Jahrgang  
1960*



*Jahrgang  
1955*



*Jahrgang  
1950*

*Bilder: Frank Heldt*

## RÜCKBLICK AUF DIE VESPERMUSIKEN IM NOVEMBER UND DEZEMBER

Am 3. November und am 8. Dezember des vergangenen Jahres fanden in der Margaretenkirche zwei stimmungsvolle Vespermusiken statt. Die Kirche war jeweils gut besucht und viele Interessierte freuten sich zu erleben, wie der Kammermusikkreis (3.11.) bzw. gleich drei musikalischen Gruppen (Kirchenchor, Posaunenchor, Kammermusikkreis, 8.12.) gemeinsam Musik von Georg Philipp Telemann, Arnold Melchior Brunckhorst, Philipp Nikolai, Johann Sebastian Bach und anderen Komponisten zu Gehör brachten. Solche musikalischen Erlebnisse tun den beteiligten Ensembles gut und erfreuen diejenigen, die sich einladen lassen, sehr! Darum ein herzliches Dankeschön allen beteiligten Musikerinnen und Musikern, Sängerinnen und Sängern! Es ist ein Segen, dass eine solche musikalische Vielfalt in unserer Kirchengemeinde lebendig ist, dient sie doch immer auch der Stärkung des Glaubens und der Festigung der Beziehung zu Gott!

*(Jochen Voigt)*



## KONZERT AM 5. JANUAR Ja ist denn noch Weihnachten?

Aber ja. Daher passte das Weihnachtskonzert am 5. Januar von Rondo Methlerano zusammen mit dem Chor Musical Pop'n More wunderbar zu dem nachweihnachtlichen Sonntag. Zur Gestaltung trugen auch Uta Harder und Fiona Derksen (Gesang) und Kristina Schaefer (Rezitation) bei. Und nicht zu vergessen: Viele schöne Weihnachtslieder konnten von der Gemeinde mitgesungen werden. Diese wurden durch den Blockflötenkreis unter Leitung von Marie-Louise Jacobs begleitet. Dieser hat mittlerweile eine Stärke von 18 Mitgliedern, so dass auch achtstimmige Stücke aufgeführt werden konnten, angefangen von der Sopranflöte bis hin zum zwei Meter hohen Subbass. Kristina Schaefer rezitierte Märchenhaftes. Der relativ neue Chor unserer Gemeinde – Musical, Pop'n More unter der Leitung von Uta Harder präsentierte moderne fröhliche und auch ruhige Songs. Auch eine kleine Andacht zur Jahreslosung durfte nicht fehlen. Auf dem Programm „...denn er hat seinen Engeln befohlen“ standen Werke von Mendelssohn, Scheidt und Stopford, bekannte Weihnachtslieder und als Höhepunkt gleich zwei Mal das Abendlied von Engelbert Humperdinck, nämlich einmal wunderbar gesungen von den beiden Solistinnen (Gänsehaut) und danach gefühlvoll eingespielt von Rondo Methlerano. So kann ein wunderbarer Abend enden: Genuss für Ohren und Seele.

*(Susanne Knipping)*



# KIRCHENMUSIK



## VORANKÜNDIGUNG: VESPERMUSIK AM 6. JULI



Am Sonntag, dem 6. Juli, findet um 17 Uhr in der Margaretenkirche eine Vespermusik mit Werken von Antonio Vivaldi, Johann Friedrich Fasch, Georg Philipp Telemann und Michael Christian Festing statt. Dazu hat der Kammermusikkreis einen namhaften Experten für die Interpretation der Musik des 18. Jahrhunderts einladen können: den Blockflötisten Michael Schneider. Der Musikprofessor hat mit seinen Ensembles „Camerata Köln“ und „La Stagione Frankfurt“ inzwischen fast 100 CDs eingespielt und ist als Solist und Dirigent in ganz Deutschland und Europa tätig. Er gibt Meisterkurse im In- und Ausland. Lassen Sie, liebes Gemeindeglied, sich also diese besondere Vespermusik nicht entgehen!  
*(Jochen Voigt)*

## 100 JAHRE POSAUNENCHOR

Auch wenn das kirchenmusikalische Jahr 2024 in Methler ganz im Zeichen des 50. Orgeljubiläums stand, so gab es im Posaunenchor doch auch noch einen „halbrunden“ Geburtstag zu feiern: Zum 95. gönnten wir uns einen stimmungsvollen Bläsergottesdienst am 4. Advent, zu dem wir auch eine kleine Abordnung des Posaunenchores aus Kamen-Mitte begrüßen durften. Martin Göldner, der auch viele Jahre in Methler mitspielte, brachte sogar Geburtstagsgeschenke mit, nämlich zwei gerahmte Fotografien einer Chorfahrt und eines Open-Air-Gottesdienstes aus den 1980ern. Und herzlichen Dank an unsere „Gemeindechronistin“ Sabine Schwarz für die schöne Aufnahme! Im Anschluss begaben wir uns noch, ganz altersgemäß, zu einer gemütlichen Runde mit Kaffee und Weihnachtsplätzchen ins Lutherhaus, um einen kleinen Rückblick zu halten und die anstehenden Einsätze an den Feiertagen zu besprechen.

Zur Vorbereitung auf den 100. Geburtstag 2029 wünschen wir uns tatsächlich jetzt schon etwas ganz Besonderes: Wie wäre es, wenn sich (passend zu den verbleibenden fünf Jahren) fünf Jugendliche oder Erwachsene fänden, die sich auf das „Abenteuer Blech“ einlassen und Unterricht auf einem Instrument ihrer Wahl nehmen? Einige Kinder der



der Jahrschule machen es schon vor: Sie lernen im Rahmen der Kleine-Musikanten-AG in der OGS die Grundbegriffe des Blasens ebenso kennen wie Notenlesen und verschiedene Rhythmen, um bald einfache Melodien spielen zu können. Ein wichtiger Aspekt ist dabei, genau wie später im Posaunenchor, das gemeinsame Spielen, die Freude am Zusammenklang und das „Mehr“, das gerade wir Laienmusiker in einem Ensemble erleben können. Deshalb dürfen sich auch gerne Menschen angesprochen fühlen, die sich vielleicht in der Vergangenheit als „Wohnzimmer-Akrobat“ mit einem anderen Instrument nicht so recht motivieren konnten - bei uns ist der Spaß am Spielen fast schon eingebaut! Von schlanken Trompeten und Posaunen über „runde“ Hörner bis zum Phänomen Tuba bietet ein Posaunenchor viele Stimmlagen und Klangfarben, auch die Möglichkeit zu kleinen solistischen Einlagen und natürlich ein breites Repertoire, das vielen musikalischen Vorlieben gerecht wird - wir freuen uns auf den 100. mit Ihnen und Euch!

*(Regina Küper)*

## Jahreshauptversammlung beim Ev. Kirchenchor Methler MUSIK IM JUBILÄUMSJAHR

Anlässlich seines 100-jährigen Bestehens hat der Ev. Kirchenchor Methler bereits den sehr gut besuchten Abend-Gottesdienst am 8. Februar musikalisch begleitet.

Bei der Jahreshauptversammlung im Bodelschwinghhaus wurden von Chorleiter Thomas Klein die weiteren Planungen für das Jubiläumsjahr vorgestellt. Der Kirchenchor nimmt in 2025 an verschiedenen Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen teil. Das Jubiläumskonzert im Rahmen eines größeren Chorprojektes findet am Sonntag, 24. August in der Margaretenkirche statt.



Der Vorstand - Ines Schonert, Heike Geßner, Claudia Treek und Sigrid Buschmann - wurde von den anwesenden Sängerinnen und Sängern einstimmig für ein weiteres Jahr in seinem Amt bestätigt.

Dass die Chormitglieder Freude am gemeinsamen Singen haben, zeigen die langjährigen Mitgliedschaften. Geehrt wurden Martin Krause und Bernd Uhe (10 Jahre), Claudia Treek (20 Jahre), Pfarrer Jochen Voigt (40 Jahre), Doris Höchst (45 Jahre) sowie Ulrike

Balz (55 Jahre). In 2024 neu zum Kirchenchor hinzugekommen sind Katrin Wesel und Karl-Heinz Schonert.

*(Ines Schonert)*



## DER KIRCHENCHOR IST IN DAS JUBILÄUMSJAHR GESTARTET

Der Kirchenchor feiert in diesem Jahr Geburtstag: Er wird 100 Jahre alt! Am 4.2.1925 traf man sich in Methler erstmals, um einen Kirchenchor zu gründen. An diesen Tag erinnerte sich der aktuelle Chor mit einer „Chorprobe mal anders“. Passenderweise fiel dieses historische Datum nämlich auf einen Proben-Dienstag. Auf die Sängerinnen und Sänger wartete in der Pause eine Überraschung. Mit Sekt und etwas Süßigkeiten wurde auf den denkwürdigen Tag angestoßen. Gesungen wurde dann für den Rest der Chorstunde nicht mehr, vielmehr erinnerte man sich in Gesprächen an vergangene Zeiten. An alte Zeiten erinnerte man auch im Abendgottesdienst am darauffolgenden Samstag, der vom Chor musikalisch begleitet wurde. Neben einem auf Französisch gesungenen Vater Unser und einem schwungvollen Halleluja erklangen nämlich auch zwei der Lieder, die vor 100 Jahren beim ersten Einsatz des noch jungen Chores gesungen wurden. Und so wurde der Bogen von damals nach heute geschlagen. Gerade ist der Chor mit den Proben für das Jubiläumskonzert am 24.8.25 August gestartet. Unter anderem wird eine Keltische Messe gesungen, die Chorleiter Thomas Klein für die Aufführung ausgesucht hat. Die ersten Versuche klingen schon recht vielversprechend. Die Sängerinnen und Sänger freuen sich darauf, dieses Stück und anderes in den nächsten Monaten weiter kennenzulernen und zu erarbeiten. Der Singekreis Heeren probt parallel, und wird den Chor zum Konzert gesanglich unterstützen. Noch zwei weitere Male wird dieses Konzert dann in Kooperation im September in Heeren und Unna aufgeführt.

Wenn auch Sie Lust am Singen haben, schließen Sie sich uns doch gerne an. Mit den Proben wurde gerade erst begonnen. Noch ist es nicht zu spät dazuzustoßen! Über neue Sängerinnen und Sänger würden wir uns sehr freuen und sind herzlich willkommen. Besonders in den Sopran-, Tenor und Bassstimmen wird Unterstützung dringend gesucht. Der Chor probt dienstags von 19.30 bis 21.30 Uhr im Bodelschwinghaus.

*(Heike Geßner)*

## WICHEL-, KINDER-, JUGEND- UND MPM CHOR MUSICAL POP'N MORE

Wichel- und MPM Chor freuen sich über neue Sänger und Sängerinnen. Wer bei den folgenden Auftritten gerne mitsingen möchte, ist herzlich willkommen.

- 3. April** Passionsandacht, um 20 Uhr in der Margaretenkirche mit dem MPM Musical Pop'n more.
- 11. April** Jugendkreuzweg um 18 in der Margaretenkirche, musikalisch gestaltet von Jugend- und MPM Chor.
- 5. Mai** Kinder des Wichel- und Kinderchores singen beim Kaffee des Kreis-seniorenringes.

**"Im Märchenland", Samstag, der 24.5.2025** um 16 Uhr im Bodelschwinghaus, Konzert für Wichel-, Kinder- und Jugendchor.

Ausschnitte aus verschiedenen Märchen werden szenisch und musikalisch dargeboten. Die älteren Kinder haben Sprechrollen übernommen und führen durch das Programm.

Am Klavier begleitet Marie-Louise Jacobs, Technik und Filmaufnahme übernimmt Nathali Boese, finanziell unterstützt die Stiftung Kirchenmusik - an dieser Stelle schon mal ein großes Dankeschön.  
*(Uta Harder)*

## EVANGELISCHER FRAUENCHOR

Der Start ins neue Jahr begann mit einem Frühstück. Begrüßten durften wir unser neues Chormitglied Erna Gottfried mit einer Rose. Am 12.02. fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Geehrt wurden Uta Harder und Gabriele Scheel für 10 Jahre und Doris Höchst für 30 Jahre Mitgliedschaft. Einstimmig beschlossen wir, dass die Uhrzeit der Chorproben vorverlegt werden soll: auf 18.00 Uhr - 19.30 Uhr.

Unsere nächsten Termine sind:

Im Mai singen wir zu den Jahresfesten der Frauenhilfen I und II, im Juni sind wir zu Gast im Seniorenheim Peter und Paul und bei den Johannitern.

Wir freuen uns, dass uns auch in diesem Jahr Sängerinnen des MPM Chores unterstützen. Wer mit uns singen möchte, ist herzlich willkommen. Wir proben jeden Mittwoch von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr im Bodelschwinghaus

*(Gabriele Scheel, Monika Schütte, Monika Mörsch)*



## *Eltern- und Familienchor*

Seit vielen Jahren tritt in den Konfirmationsgottesdiensten jeweils eine besondere musikalische Formation in Erscheinung: der Eltern- und Familienchor. Die Idee stammte ursprünglich von der Elternschaft eines Jahrgangs; seither geben wir die Anregung von Seiten der Kirchengemeinde weiter und versuchen Eltern, Großeltern, Paten oder andere Angehörige der im jeweiligen Jahr konfirmierten Jungen und Mädchen zu gewinnen, in den Konfirmationsgottesdiensten zwei oder drei Lieder vorzutragen. Unter Anleitung unseres Kirchenchorleiters, Thomas Klein, kommt man ein paarmal zusammen, um die Lieder einzuüben. Im Konfirmationsgottesdienst ist es dann ein besonderes emotionales Erlebnis, die Angehörigen der Konfirmanden dabei zu erleben, wie sie vor den Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie vor der ganzen Gemeinde stehen und singend den Glauben bezeugen und verkündigen. Manchen macht dies übrigens so viel Freude, dass sie sich einladen lassen, künftig regelmäßig in einem unserer Chöre mitzuwirken. Vielleicht gelingt dies ja auch in diesem Jahr!?!  
*(Jochen Voigt)*

## *Pfarrstellen-Neubesetzung*

### *Wie ist unser aktueller Planungsstand?*

**Was wir wissen:** Pfarrerin Verena Mann wird zum 01.07.25 und Pfarrer Jochen Voigt zum 01.01.26 in den Ruhestand gehen. Für unsere Gemeinde bedeutet der Ruhestand beider Pfarrpersonen einen deutlichen Einschnitt, denn es wird nur eine Pfarrstelle wieder besetzt. Selbstverständlich bemühen wir uns, dass die Neubesetzung zum 01.07.25 möglich wird.

**Was wir wahrgenommen haben:** In der Gemeinde ist Unsicherheit spürbar. Der Weggang beider Pfarrpersonen und die Reduktion auf eine Pfarrstelle wirft verständlicherweise Fragen auf. Gleichzeitig scheint jedoch allen bewusst zu sein, dass große Veränderungen auf uns zukommen, die gestaltet werden müssen.

Herausgearbeitet werden konnte, dass die Schwerpunkte der neuen Pfarrperson im Bereich der Gottesdienstarbeit, der Seelsorge und Kasualien liegen sollte. Zudem sollte der Fokus im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit sowie Kirchenmusik liegen. Aus vielen Gruppen konnten wir dankbar vernehmen, dass die Arbeit dort auch aus den eigenen Reihen, ohne eine kontinuierliche Teilnahme einer Pfarrperson vorstellbar ist.

Die Vorstellung, wie die neue Pfarrperson zu sein hat, ging nicht so wesentlich auseinander. „Empathisch und kommunikativ“ waren nach „erreichbar und offen“ die häufigsten gewünschten Eigenschaften. Besonders hervorzuheben ist aber auch der Wunsch eine Pfarrperson für Methler zu finden, für die Glauben (leben, vermitteln) eine Herzensangelegenheit und nicht einfach nur ein „Job“ ist. Dem können wir uns so gut anschließen, weshalb wir es mit in die Stellenausschreibung aufgenommen haben.

**Wie es jetzt weiter geht:** Die AG Pfarrstellen-Neubesetzung (hier sind Nathali Boese, Werner Meier, Dr. Martin Scharmann, Sabine Schwarz und Maraike Tobias für



## *PFARRSTELLENBESETZUNG / KIRCHE UND KARNEVAL*

---

Sie ansprechbar) hat Ihre Überlegungen und die des Presbyteriums bei der Zusammenstellung des Terminstundenmodells berücksichtigt.

Bei dem **Terminstundenmodell** handelt es sich um eine tabellarische Übersicht der Arbeitsschwerpunkte. Jeder geplante Gottesdienst, jede Mitarbeit in Gruppen und Ausschüssen und vieles mehr ist hier zu berücksichtigen.

Für eine Vollzeitstelle sind jährlich 966 Terminstunden vorgesehen. Terminstunden sind nicht gleich Zeitstunden, das ist entscheidend! Die Hürde, auf eine angemessene Zahl zu kommen, haben wir geschafft, auch dank Ihrer Mitarbeit und Ihrer Aussagen, dass Sie beispielsweise die Gruppenstunde von Frauenhilfe und Männerdienst auch selbständig durchführen können. Um nicht wesentlich bei Gottesdiensten kürzen zu müssen, entwickelt das Presbyterium derzeit weitere Konzepte (Gewinnung und Einbeziehung von Prädikanten etc.).

Außer dem Terminstundenmodell konnten wir auch eine Stellenausschreibung formulieren, die bereits zur Prüfung in das Kreiskirchenamt zum Superintendenten Dr. Karsten Schneider geschickt wurde. Geplant ist, nach Prüfung durch alle Gremien im Kirchenkreis und der Landeskirche, die Stelle im April auszuschreiben. Die ersten Bewerbungsgespräche werden für Mai/Juni angedacht, sodass im Juli/August zu den Probepredigten eingeladen werden kann.

Ein weiterer Baustein einer Stellenausschreibung ist zudem eine Gemeindekonzeption. Diese konnten wir aktualisieren und im Presbyterium beschließen.

*(Nathali Boese)*

---

### *Kirche und Karneval*

**Samstag, 22.02.2025 um 11.11 Uhr** eine Premiere im Vereinsleben und der Kirchengemeinde. Erstmals treffen Kirche und Karneval zu einem gemeinsamen Segnungsgottesdienst zusammen. Das Presbyterium war der Anfrage von André Löwe aufgeschlossen und Verena Mann konnte dafür begeistert werden, gemeinsam mit André Löwe den Gottesdienst zu gestalten. Michael Kauke konnte für den etwas anderen Orgeldienst gewonnen werden, ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle. Denn neben den gängigen Kirchenliedern wurde sich von Seiten des Karnevalsvereins „Stääne“ von den Klüngelköpp gewünscht. In den einführenden Worten zum Gottesdienst bedankte sich André Löwe nochmals beim Presbyterium, dass diese Möglichkeit eröffnet wurde. Und vielleicht ergibt es sich in Zukunft erneut, gemeinsam einen Gottesdienst zu gestalten. *(Nathali Boese)*



## Presbyterrüstzeit auf Norderney

*Alle zwei Jahre machen sich Presbyterinnen und Presbyter aus dem Ev. Kirchenkreis Unna auf den Weg. Auf Norderney findet die Presbyterrüstzeit statt, eine gute Gelegenheit des Austauschs und der Vernetzung. In diesem Jahr standen die fünf Tage unter dem Motto „Loslassen, um loszulegen“.*



Rund 30 Mitglieder aus fast allen Presbyterien nahmen teil. Gemeinsam mit Superintendent Dr. Karsten Schneider, Verwaltungsleiter Thomas Sauerwein und Assessorin Anja Josefowitz nahmen sie einen Blick auf all die Veränderungen, denen sich Gemeinden stellen müssen. Wichtige Anregungen dazu gab

Pfarrer Kuno Klinkenborg vom Kompetenzzentrum Ehrenamt der westfälischen Landeskirche. Welche Ressourcen haben wir, wie gewinnen wir weitere und von welchen können, müssen und dürfen wir uns verabschieden? Dabei gab es sowohl einen Blick auf Strategien wie auch den Austausch zwischen den Gemeinden. Eine Erkenntnis dabei: Wir wollen Veränderung gestalten und wollen das zuversichtlich tun. Seine konkrete Vision hat Superintendent Dr. Schneider dabei auch vorgestellt: wie wäre es, wenn wir im Jahr 2028 fünf starke Gemeinden anstatt Regionen haben und uns jetzt mit diesem Ziel auf den Weg machen?

Aber auch aktuelle Entwicklungen und Fragen aus dem Kirchenkreis hatten ihren Platz. Von Finanzen bis zum Klimaschutz gab es Infos und Neuigkeiten. Neben dem thematischen Lernen hatten der persönliche Austausch sowie das gesellige Miteinander ihren Platz. Eine Wanderung durch die Dünen und ein buntes Abschlussfest brachten die Ehrenamtlichen auch persönlich näher. „Ich bin sehr froh über diese Tage mit den Presbyterinnen und Presbytern“, so Superintendent Dr. Schneider. „Hier erlebe ich Menschen, die sich engagieren und wichtige Entscheidungen treffen, noch einmal ganz anders. Was für ein Schatz und was für ein Segen für unsere Kirche.“ Die Teilnehmenden sind sich einig: die Planungen für die nächste Rüstzeit in zwei Jahren können beginnen.

*(Dietrich Schneider)*

### **Foto unten:**

*Kuno Klinkenborg (stehend) begleitete die Tage mit Impulsen zu Loslassen und Loslegen in der Gemeindeleitung.*

*Foto oben: Presbyterinnen und Presbyter aus fast allen Gemeinden waren mit einem Team aus dem Kirchenkreis im Januar auf Norderney.*



## *Lasst uns miteinander...*

### **Gemeindefest am 29.6.: Bitte um Mitwirkung!!!**

**Beteiligen Sie sich durch Zusendung eines kleinen Filmes oder eines Fotos!!!**

Lasst uns miteinander – unter diesem Motto feiern wir am Sonntag, dem 29. Juni, unser Gemeindefest! Und alle sind eingeladen mitzufeiern! Lasst uns miteinander essen, trinken, spielen, basteln, tanzen, lachen, singen, feiern, beten, hüpfen, plaudern – und Abschied nehmen, denn im Rahmen des Gemeindefestes findet auch die Verabschiedung von Pfarrerin Verena Mann statt.

Wir wollen – hoffentlich am Bodelschwinghaus unter freiem Himmel – um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst beginnen. Danach geht es mit vielen Aktionen am und im Bodelschwinghaus weiter. Ein motivierter und fröhlicher Festausschuss bereitet zurzeit alles vor, zahlreiche Gruppen und Kreise werden sich beteiligen, etwas aufführen und darbieten. An zahlreichen Ständen gibt es für Kinder und Erwachsene viel zu entdecken und auszuprobieren.

Zwei besondere Aktionen werden dem Gemeindefest Glanz verleihen: Wir wollen einen Wettbewerb im „Hobby Horsing“ veranstalten. Das ist eine inzwischen anerkannte Sportart, bei der Kinder oder Erwachsene mit einem Steckenpferd einen Parcours bewältigen, laufen, springen. Wir wollen den Wettbewerb in verschiedenen Alterskategorien austragen, sodass sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene beteiligen können. Es wird auch die Möglichkeit bestehen, sich zuvor ein besonderes Steckenpferd nach Vorlagen zu basteln und herzustellen, so dass man auch noch spontan teilnehmen kann. Natürlich werden auch die schönsten Steckenpferde prämiert werden.

Und dann wollen wir einen **Film** herstellen, bei dem wir auf Ihre und Eure Mitarbeit angewiesen sind. Es soll um das Thema gehen: „**Lasst uns miteinander...**“ Was kann man alles miteinander tun und erleben? **Schicken Sie uns ein Foto oder einem kleinen Film** (maximal 30 Sekunden)! Lassen Sie sich etwas unter diesem Motto einfallen! Lustige Beiträge sind ebenso erwünscht wie nachdenkliche oder anrührende. „Lasst uns miteinander...“: was kann man auf einem kleinen Film festhalten? Denken Sie daran, die Personen, die möglicherweise auf dem Film oder dem Bild zu sehen sind, nach ihrem Einverständnis zu fragen, dass der Film veröffentlicht werden wird! Die Einsendung Ihres Beitrags nehmen wir als Einverständniserklärung Ihrerseits!

**Wir erbitten die Beiträge im Querformat, mit den Handy gefilmt oder fotografiert, bis zum 9. Juni.** Schicken Sie sie bis zu diesem Datum bitte als whatsapp-Nachricht an die Diensrhandynummer von Annika Haverland: 0177 8335590 - wir schneiden einen Film daraus, der beim Gemeindefest am 29. Juni im Bodelschwinghaus zu sehen sein wird. Die fünf besten Beiträge werden prämiert werden – eine kleine Jury wird die Auswahl treffen!

**Der Festausschuss bedankt sich schon jetzt für die Einsendung vieler kleiner Filme oder Fotos!**  
(Jochen Voigt)

## NACHRUF: HANS-WERNER BRUNE

Am 14. Dezember verstarb im Alter von 81 Jahren Hans-Werner Brune. Er war von 1976 bis 1984 Mitglied des Presbyteriums. In dieser Zeit hatte er sich ganz besonders der Jugendarbeit verschrieben. Sie fand in dieser Zeit auf „kuratorialer“ Ebene statt, wie damals das hieß, was wir heute die „regionale“ Ebene nennen. Außerdem war er ein äußerst treuer Besucher der sonntäglichen Gottesdienste. Die Mitgliedschaft im Presbyterium war für ihn ganz sicher eine besondere Herausforderung, weil die abendlichen Sitzungszeiten des Presbyteriums mit dem Tagesablauf eines Bäckers nur schwer vereinbar waren.

Um ihn trauern seine Lebensgefährtin Elke Kumm, die beiden Söhne Frank und Jens und die Tochter Katja, Schwiegertochter Desiree sowie das Enkelkind Ole. Am 21. Dezember nahm man unter großer Beteiligung der Vereine und der Dorfgemeinschaft von ihm Abschied. „Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: geboren werden hat eine Zeit, und sterben hat seine Zeit; pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit; weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit; klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit.“ Diese Verse aus dem dritten Kapitel des Buches des Predigers Salomo lagen der Ansprache zugrunde. Hans-Werner Brune hatte in seiner letzten Lebensphase, als die Krankheit sein Leben zu überschatten begann, aber auch schon zuvor, immer wieder gesagt: Alles hat seine Zeit.

Hans-Werner Brune stammte aus Methler, wo schon sein Vater und sein Großvater Bäcker waren. So übernahm er die Bäckerei, obwohl er sich auch einen an-

deren beruflichen Weg gut hätte vorstellen können. 1967 heiratete er seine Frau Edith, mit der zusammen er die Bäckerei und das Geschäft jahrzehntelang erfolgreich führte. Man ergänzte sich gut, verlangte aber auch viel voneinander. Die drei Kinder wuchsen damit auf, dass die Eltern viel Zeit im Geschäft verbrachten und der Vater, wenn es in den Urlaub ging, meistens an die Nordsee, nach Amrum oder Borkum, oft erst später anreiste, weil der Beruf einen längeren Urlaub nicht zuließ. Dennoch fand man Zeit füreinander: Unzählige Filme aus der Zeit geben davon Zeugnis.

Nachdem 2013 seine Frau Edith viel zu früh gestorben war, fand Hans-Werner Brune in Elke Kumm noch einmal eine treue Lebensgefährtin, mit der zusammen er weite Reisen in die ganze Welt unternehmen konnte.

Ganz besonders viel bedeutete ihm sein Enkelkind Ole, an dessen beruflichem Weg er intensiv Anteil nahm.

Hans-Werner Brune war auch Mitglied des Schützenvereins, dem er viele Jahrzehnte lang angehörte, und dessen Ehrenmitglied er war, sowie des Radfahrervereins, des Evangelischen Männerdienstes und zahlreicher anderer örtlicher Vereine. Sie alle trauern um ein verdientes Mitglied des Vereins.

Ganz sicher wird Hans-Werner Brune nun in Gottes Reich angekommen sein und dort Ruhe und die wahre Heimat finden.

Die Kirchengemeinde hat Hans-Werner Brune viel zu verdanken. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*(Jochen Voigt)*



Am 19. Dezember verstarb im Alter von 75 Jahren unser langjähriger Presbyter Rolf Engelmann. Am 28. Dezember wurde er unter großer Anteilnahme auf unserem Friedhof beigesetzt. Von 1993 bis 2016 war Rolf Engelmann Mitglied des Presbyteriums.

Um ihn trauern seine Ehefrau Lieselotte, seine Tochter Linda mit Schwiegersohn Sebastian, die Söhne Till, Christoph, Nico und Valentin sowie die Enkelkinder Paulina, Julian, Simon und Laura, außerdem seine Schwester und weitere Verwandte, zudem sehr viele Menschen aus der Kirchengemeinde, namentlich aus dem „Vater-Mutter-Kind-Kreis“ und aus dem Evangelischen Männerdienst.

Unsere Kirchengemeinde hat Rolf Engelmann sehr viel zu verdanken. Nachdem er zusammen mit seiner Ehefrau Lieselotte 1981 nach Methler gezogen war, wohnte man zunächst an die Robert-Koch-Straße, ab 1985 dann in dem Haus an der Lindenallee. Er fügte sich von Anfang an sehr aktiv in die Kirchengemeinde ein. Den Vater-Mutter-Kind-Kreis, einen Kreis damals junger Familien, gestaltete er maßgeblich mit. Von den Mitgliedern dieses Kreises wurde über Jahre hinweg das Gemeindefest mitgestaltet. Außerdem war es ihm ein Anliegen, dass für die Zwangsarbeiter, die auf unserem Friedhof begraben liegen, Grabsteine mit Namenszug errichtet wurden.

In seiner Zeit als Mitglied des Presbyteriums übernahm Rolf Engelmann zunächst die Verantwortung für den Friedhof. Außerdem war er viele Jahre lang für unsere Kirchengemeinde Mitglied der Kreissynode. Im Jahre 2013 übernahm er den ersten Vorsitz im Männerdienst. Unvergessen ist es, in welcher Weise er die Auswahl der Themen für die Männerdienstes-Abende

maßgeblich mitgestaltete, wie er die Studienreisen des Männerdienstes begleitete und bereicherte, wie er zusammen mit seiner Ehefrau Lieselotte die Klön- und Grillabende und die Geburtstags-Kaffeerunden liebevoll ausgestaltete. Darüber hinaus übernahm Rolf Engelmann für die



Kirchengemeinde weitere Aufgaben, so etwa die Verteilung der Gemeindebriefe und der Diakoniesammlung in einem Straßenzug.

Rolf Engelmann war überaus vielseitig. So war er in seiner Jugend aktiver Fußballer im Fußballverein Weitmar 09, lebenslang Fan des VfL Bochum und trainierte später Jugendmannschaften des SuS Kaiserau. Außerdem hatte er Spaß an Sprache und

Dichtung. Zu verschiedenen Anlässen verfasste er launige und sinnreiche Gedichte, die auf die Melodie eines bestimmten Liedes zu singen war. Rolf Engelmann, im Hauptberuf Gesamtschullehrer für Geschichte und Evangelische Region, war überaus sprachbegabt. Er lernte Russisch, Spanisch, Italienisch, Neugriechisch, Englisch, Französisch und Latein.

Nachdem Rolf Engelmann in den Ruhestand gegangen war, kümmerte er sich sehr intensiv um seine vier Enkelkinder. Immer waren ihm seine Familie, seine Kinder und seine Enkel das Wichtigste im Leben.

Rolf Engelmann erkrankte in der Mitte des vergangenen Jahres so schwer, sodass keine medizinische Hilfe mehr zum Erfolg führte und er in erschreckend kurzer Zeit am 19. Dezember starb.

Nun hat Gott ihn in seine stärkere Hand genommen und schenkt ihm in seinem väterlichen Reich ewigen Frieden.

Unsere Kirchengemeinde wird ihm im Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren.

*(Jochen Voigt)*

## Männerdienst: Neuer Vorstand

Im Evangelischen Männerdienst hat es einen Wechsel im Vorstand gegeben. In der Jahreshauptversammlung wurde Thomas Schwarz zum neuen Vorsitzenden gewählt. Die Versammlung bestellte Karl-Heinz Schonert zu seinem Stellvertreter. Auch an dieser Stelle sei beiden herzlich gratuliert – und ein Dankeschön dafür gesagt, dass sie sich für dieses Amt zur Verfügung gestellt haben!



Gleichzeitig wurde Werner Armonat ganz herzlich dafür gedankt, dass er etliche Jahre lang das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden ausgeübt hatte. Werner Armonat kandidierte aus Altersgründen nicht erneut um ein Vorstandsamt. Die Kirchengemeinde und insbesondere der Männerdienst ist Werner Armonat sehr dankbar dafür, dass er gemeinsam mit Rolf Engelmann die Geschicke dieses evangelischen Vereins erfolgreich geleitet, viele Veranstaltungen mit vorbereitet und den Verein auch überregional vertreten hat.

Im Januar wurde auch des kurz zuvor verstorbenen ersten Vorsitzenden des Evangelischen Männerdienstes gedacht: Rolf Engelmann. Sehr betroffen und tief erschüttert zeigten sich alle Anwesenden. Das Mitgefühl aller gilt vor allem auch seiner Ehefrau Lieselotte, die sich all die Jahre hindurch mit ihrem Mann zusammen tatkräftig für die Belange des Männerdienstes eingesetzt hat, sowie den fünf Kindern und vier Enkelkindern. Ein Nachruf ist in diesem Gemeindebrief an anderer Stelle zu lesen.

Es ist ganz sicher auch im Sinne des langjährigen Vorsitzenden Rolf Engelmann, wenn man dem Evangelischen Männerdienst unter der neuen Leitung gutes Gelingen und Gottes Segen für die Zukunft wünscht!

*(Jochen Voigt)*

## Jahresprogramm

Der Evangelische Männerdienst Methler hat sein Jahresprogramm vorgelegt. Der Evangelische Männerdienst ist eine Gemeinschaft von Männern, die sich monatlich zu thematischen Abenden treffen, aber auch Ausflüge und gesellige Nachmittage und Abende gestalten. Herzlich eingeladen sind alle Männer, gleich welchen Alters. Kommen Sie doch gern hinzu! Für das begonnene Jahr stehen folgende Themen und Aktionen auf dem Programm - die Treffen beginnen normalerweise um 19.30 Uhr im Bodelschwinghhaus:

- 9. April: Neues aus der Stadt Kamen (Bürgermeisterin Elke Kappe, Lutherhaus)
- 8. Mai: Jagd, Hobby oder aktiver Naturschutz? (Dietrich Buschmann)
- 12. Juni: „Deutschland“ im Jahre 1525 (Thomas Schwarz)
- 2. Juli: Ausflug nach Münster (Stadtführung und Mühlenhof)
- 10. Juli: Dietrich Bonhoeffer, Theologe und Widerstandskämpfer.  
Zum 80. Todestag (Jochen Voigt)
- 14. August, 17 Uhr: Klön- und Grillabend

11. September: Veränderung der Artenvielfalt bei Insekten am Beispiel der Schmetterlinge (Klaus-Bernhard Kühnapfel)
18. September: Wanderung durch den Kurler Busch mit Reibekuchenessen bei Mowwe
9. Oktober: Die christliche Mystik – Gotteserkenntnis aus der Erfahrung (Dr. Till Engelmann)
13. November: Die christlichen Konfessionen in Deutschland (Jochen Voigt)
11. Dezember, 18 Uhr: Adventsfeier mit Grünkohlessen
- Lassen Sie, liebes Gemeindeglied, sich ganz herzlich zu den Zusammenkünften und Unternehmungen des Männerdienstes einladen! (*Jochen Voigt*)

### *Frauenhilfen: Jahresprogramm*

Die Evangelischen Frauenhilfen laden interessierte Frauen jeden Alters zur Teilnahme ein. Interessante Nachmittage mit Andacht, Kaffeetrinken und Vortrag werden ebenso geplant wie Ausflüge und Feste. Lassen Sie, liebes Gemeindeglied, sich ganz herzlich einladen, und kommen Sie dazu!

Die **Frauenhilfe Methler I** trifft sich gewöhnlich am zweiten Mittwoch des Monats um 15 Uhr im Bodelschwinghhaus. Folgende Themen und Unternehmungen sind vorgesehen:

9. 4. Abendmahlsgottesdienst in der Kirche, anschließend gemeinsames Kaffeetrinken im Bodelschwinghhaus
14. 5. Jahresfest
11. 6. Sommerliches Singen mit Annegret Hoppe-Knop
9. 7. Halbtagsausflug
10. 9. Wie redet die Bibel von Alter? Pfarrer i.R. Dietmar Hoppe
- 8.10. Erntedankfest mit Kürbissen
- 12.11. Vorsorgevollmacht
- 3.12. Adventsfeier

Die **Frauenhilfe Methler II** kommt jeweils am letzten Mittwoch des Monats um 15 Uhr im Bodelschwinghhaus zusammen. In ihrem Programm ist folgendes vorgesehen:

26. 3. Natur pur – entdeckt in Masuren (Pfarrer i.R. Hartmut Neumann)
30. 4. Dietrich Bonhoeffer zum 80. Todestag (Pfarrer Jochen Voigt)
28. 5. Jahresfest
4. 6. Ausflug zur Freilichtbühne
30. 7. Gemütlicher Grillnachmittag
27. 8. Ausflug zum Möhnesee
24. 9. Ein Nachmittag rund um den Kürbis (Ute Ligges)
- 29.10. Geschichte der Diakonie (Pfarrer Jochen Voigt)
- 26.11. Wie pflegende Angehörige entlastet werden können (Ingrid Hößl)
- 10.12. Adventsfeier

Ein Tipp für Interessierte, die bislang noch nicht Mitglied der Frauenhilfe sind: Zu den Frauenhilfs-Nachmittagen kommen in der Regel so viele Frauen aus unserer

## *FRAUENHILFEN / BESUCHSDIENSTKREIS / WHITE DINNER*

Gemeinde, dass eigentlich immer jemand darunter ist, die Sie kennen. Und wenn Sie sichergehen wollen, jemanden Bekanntes dabei zu haben, nehmen Sie doch eine Nachbarin oder eine Freundin mit dorthin! Ich bin sicher, Sie werden sich wohlfühlen und freuen, den ersten Schritt getan zu haben! *(Jochen Voigt)*

### *Neuer Besuchsdienstkreis in Gründung*

Wenn Pfarrerin Verena Mann (Mitte des Jahres) und ich (Ende des Jahres) in den Ruhestand gehen, wird es in unserer Kirchengemeinde nur noch eine Pfarrstelle und folglich nur noch einen Pfarrer oder eine Pfarrerin geben. Dann wird es nicht mehr möglich sein, dass diese eine nachfolgende Person alle Gemeindeglieder ab dem achtzigsten Geburtstag jährlich besucht, wie meine Kolleginnen und ich dies bekanntlich in unseren Pfarrbezirken tun.

Darum kam der Gedanke auf, dass solche Besuche künftig von einem Kreis Ehrenamtlicher gemacht werden könnten, damit sie nicht gänzlich unterbleiben müssen. Etliche Gemeindeglieder haben wir bereits persönlich angesprochen – es besteht freundlicherweise eine große Bereitschaft, diese Dienste zu übernehmen. Um erste gemeinsame Absprachen zu treffen, kommt der neue Besuchsdienstkreis am Montag, dem 28. April um 15 Uhr im Bodelschwinghhaus zusammen.

Vielleicht haben Sie, liebes Gemeindeglied, ebenfalls Interesse mitzuwirken? Dann sprechen Sie mich gern an: 30230. *(Jochen Voigt)*

### *Weißes Dinner*

Am **Donnerstag, dem 15.08.2024** fand das vierte „White Dinner“ vor dem Bodelschwinghhaus statt, der Regenplan (alle müssen in den großen Saal) war glücklicherweise nicht erforderlich. Wie jedes Jahr waren die Gäste (aus Methler, der Region Kamen, sogar über die Region Kamen hinaus) für das Mitbringen von Speisen und Getränken, sowie eventueller Deko für den eigenen Tisch, selber verantwortlich. Vorab hatte das Planungsteam die Tischgruppen gestellt und den einzelnen Gruppen zugeordnet, ein paar Tischdecken, wurden über gespannte Leinen gehängt, der rote Teppich ausgelegt. Auch konnten im vergangenen Jahr neben dem gemütlichen Beisammensein wieder Erinnerungsfotos geschossen werden. Ein Dank an Familie Horchler für die Bereitstellung des „großen Bilderrahmens“. Für die musikalische Einstimmung zu Beginn der Veranstaltung sorgte der Posaunenchor, auch hier ein herzliches Dankeschön. Nach einer Kurz-Andacht wurde der restliche Abend mit vielseitigen Speisen und Getränken und guten Gesprächen verbracht.

Auch in diesem Jahr wollen wir uns wieder zu einem gemeinsamen Abend in „Weiß“ treffen. Merken Sie sich bereits den neuen Termin vor, in diesem Jahr an einem Montag, den 25.08.2025. Wie gewohnt um 18.00 Uhr vor dem Bodelschwinghhaus (bei Regen im großen Saal, was wir natürlich nicht hoffen). *(Nathali Boese)*







### *Rückblick: Kinderkarneval am 28. Februar*

Ende Februar haben wir Karneval gefeiert! Viele Kinder, die kleinsten davon gerade mal vier Jahre alt, haben im Bodelschwinghhaus mitgefeiert. Es gab ausgelassene Tänze, Partyspiele, Bastel- und Rätselecken und natürlich auch ein Buffet gegen den kleinen Hunger. Die Party wurde vorbereitet und durchgeführt von einem achtköpfigen Team, das sich alle Mühe gab den Nachmittag zu etwas Besonderem für die vielen kleinen Gäste und Gästinnen zu machen. Die Stimmung war dementsprechend durchweg gut; die Kinder freuen sich nun schon auf die nächste Party.

*(Annika Haverland).*



### *Ausblick: Ferienspaß in den Osterferien*

Für die Osterferien haben wir uns wieder eine Reihe kleiner Aktionen überlegt, mit denen wir die Langeweile bei kleinen und großen Kids besiegen möchten: Radfahren, gemeinsam Kochen und Kreativsein – all das ist mit uns möglich. Konkrete Informationen, auch zur Anmeldung für den Ferienspaß, finden sich auf der Homepage der Ev. Jugend, unter [www.ej-methler.de/ferienspaß/](http://www.ej-methler.de/ferienspaß/)

*(Annika Haverland)*

### *Ausblick: Ponyfreizeiten im Sommer*

In den Sommerferien fahren wir wieder auf den Ponyhof nach Werl-Hilbeck. Dort erwartet uns ein spannendes Programm mit und ohne Ponys: Stallarbeit, einen Pony-Aufhübsch-Wettbewerb und sicherlich auch Ausritte werden wir gemeinsam erleben, genauso wie gemütliche Wanderungen unter dem sommerlichen Sternenhimmel und Wellnessabende. Die Freizeitausschreibung sowie das Anmeldeformular liegen in Papierform in den Gemeindehäusern und der Kirche aus, stehen aber auch auf der Homepage der Ev. Jugend zum Download bereit, unter [www.ej-methler.de/angebote/freizeiten/](http://www.ej-methler.de/angebote/freizeiten/) Dort sind auch Fotos von den Freizeiten der vergangenen Jahre zu finden, die einen guten Eindruck davon vermitteln, was wir alles erleben.

**Hier alle Infos zu den Ponyfreizeiten im Sommer in einer kurzen Übersicht:**

**15. – 17. August 2025**

Freitagabend bis Sonntagabend, mit 2 Übernachtungen auf dem Ponyhof.

Für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren.

Kosten: ab 95,00 €.

**18. – 22. August 2025**

Montagsmorgen bis Freitagsmittag, mit 4 Übernachtungen auf dem Ponyhof.

Für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren.

Kosten: ab 160,00 €.

*(Annika Haverland).*

### **Einladung: Kindergruppen am Freitagnachmittag**

Jeden Freitag kommen Kinder aus Methler zum Spielen, Basteln und gemeinsam Spaß-Haben in die Jugendräume im Bodelschwinghhaus. Dort finden unsere beiden Kindergruppen „Mini Kids“ und „Kaugummi Club“ statt. Das Programm wird von Jugendreferentin Annika Haverland und den ehrenamtlich Mitarbeitenden geplant, kann aber jederzeit von den Kindern aktiv mitgestaltet werden – wir nehmen Wünsche und Anregungen jederzeit gerne auf. In beiden Gruppen freuen wir uns immer über neue Gesichter! Deshalb laden wir herzlich ein, vorbeizukommen und reinzuschnuppeln. Beide Kindergruppen sind kostenlos.

**Hier alle Infos zu den Kindergruppen in einer kurzen Übersicht:**

**Mini Kids**

Freitags von 15.00 bis 16.00 Uhr im BOH.

Für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren, ohne Eltern.

**Kaugummi Club**

Freitags von 16.30 bis 18.00 Uhr im BOH.

Für Grundschulkindern ab 6 Jahren.

*(Annika Haverland)*

### **Wollspenden**

Im Oktober 2024 erschien im Hellweger Anzeiger ein Artikel mit der Bitte um Wollespenden für das Projekt "Stricken gegen soziale Kälte", durchgeführt vom Sozialdienst katholischer Frauen. Die Gruppen treffen sich unter anderem in Schwerte und anderen Orten in Westfalen. Sie stricken Socken, Schals, Mützen und Handschuhe, die an soziale Einrichtungen, z. B. die Bahnhofsmision in Dortmund, gegeben und dort kostenlos an bedürftige Menschen verteilt werden. Bei diesem Projekt sind die Ehrenamtlichen auf Wollespenden angewiesen. Wer hat Wolle übrig? Farbe und Fadenstärke spielen keine Rolle, es können auch kleine Resteknäuel oder Ribbelwolle sein, alles ist willkommen. Wollespenden können Sie im Bodelschwinghhaus abgeben. Die nächste Sammelstelle ist beim Sozialdienst katholischer Frauen im Mehrgenerationenhaus in Dortmund-Hörde, wohin ich die Wolle regelmäßig bringen würde. Im Voraus ein herzliches Dankeschön!

*(Gisela Schubert)*



# WIR GRATULIEREN

## JANUAR

### *80 Jahre*

Marianne Armonat  
Ute Schulte  
Wolfgang  
Beckerling  
Hans-Joachim  
Trebing

## FEBRUAR

### *80 Jahre*

Karin Biermann  
Karin Weidner

## MÄRZ

### *80 Jahre*

Werner Amonat

## APRIL

### *81 Jahre*

Ernst Freisendorf  
Loni Kolkmann  
Ulrike Locke

### *82 Jahre*

Gerda Düllberg

### *83 Jahre*

Werner Bluhm  
Lothar Jaite

### *84 Jahre*

Günter Brune  
Doris Bürgerhoff  
Renate Hüser

### *86 Jahre*

Horst Mödler  
Helga Sieker

### *87 Jahre*

Walter Bothe  
Inge Niemann  
Heinz Piel

### *88 Jahre*

Doris Freund  
Friedrich Küppers

### *89 Jahre*

Klaus Kollmann

### *91 Jahre*

Ingeborg Deerberg  
Marianne  
Grossmann

### *93 Jahre*

Erwin Kannchen

### *94 Jahre*

Ilse Auffermann  
Emmeliese Köttker

### *95 Jahre*

Jenni Schelkman

### *96 Jahre*

Klaus-Dieter Heer  
Kurt Mieske

## MAI

### *80 Jahre*

Iris Bigalke  
Günther Dostatni

### *81 Jahre*

Karin Richter  
Udo Witte

### *82 Jahre*

Manfred Ebbers  
Ulrich Nixdorf

### *83 Jahre*

Horst Freitag  
Erika Thiemann

### *85 Jahre*

Sigrid Simon  
Ingeborg Zeps

### *86 Jahre*

Gerda Gruber

### *87 Jahre*

Ingrid  
Stemmermann

### *88 Jahre*

Karl Delbrügge  
Hanna  
Klostermeyer  
Gisela Sabrowski

### *89 Jahre*

Gerda Kollmann  
Helga Vieler  
Horst Kopetzki

### *90 Jahre*

Renate Richter

### *94 Jahre*

Dieter Schmidt

### *96 Jahre*

Otto Ecke

### *98 Jahre*

Gertrud Lambrecht  
Walter Naujokat

## JUNI

### *82 Jahre*

Wolfgang Drewes

### *84 Jahre*

Winfried Heusner

### *86 Jahre*

Elsa Wilke  
Hans Maschewski

### *87 Jahre*

Heidmarie  
Meinberg

### *88 Jahre*

Helga Riemann

### *89 Jahre*

Ilse Middendorf-  
Langer  
Wolfgang  
Stoverock

### *91 Jahre*

Helga Doetsch

